

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT

der **Samtgemeinde Freden (Leine)**

und der Mitgliedsgemeinden:

Everode, Freden (Leine), Landwehr, Winzenburg

HIER STECKT UNSERE HEIMAT DRIN!

Jahrgang 38

Donnerstag, 26. Januar 2012

Nummer 01



Karnevalsgesellschaft
Gemeinde Everode
Rot Weiß Everode



Örtliche Vereine

Am 12.02.2012

KINDERKARNEVAL MIT UMZUG

ab 14:00 Uhr
anschließend

Jugendsitzung ab ca. 15:00 Uhr (Eintritt frei)



Partyprunksitzung am 18.02.2012 um 20:11 Uhr
in der Gastwirtschaft „Zum Wilddieb“ in Everode
Eintritt beträgt € 8,00 bei A. Schäffer unter 05184 1297

Everoder Karneval, ja den gibt es nur einmal,...

A) Verordnungen, Satzungen und Bekanntmachungen der Samtgemeinde Freden (Leine)

- A 1 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Rote und grüne Müllsäcke können im Ordnungsamt erworben werden
- A 2 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Schiedsmann für den Bereich der Samtgemeinde Freden (Leine)
- A 3 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Wohnungen der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH zu vermieten
- A 4 Gemeinde Winzenburg
- Baugrundstücke zu veräußern
- A 5 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten
- A 6 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Öffnungszeiten in der Samtgemeindeverwaltung im Februar 2012
- A 7 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Ausgabe des Mitteilungsblattes im Februar 2012
- A 8 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Öffnungszeiten des Jugendzentrum
- A 9 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Änderung des Gaststättengesetzes
- A 10 Gemeinde Freden (Leine)
- Verkauf Grabenstraße 7
- A 11 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Was ändert sich 2012 für den Verbraucher
- A 12 Samtgemeinde Freden (Leine)
- II. Nachtrag 2011
- A 13 Gemeinde Freden (Leine)
- I. Nachtrag 2011
- A 14 Samtgemeinde Freden (Leine)
- Bekanntmachung 8. Änderung Flächennutzungsplan
- A 15 Gemeinde Freden (Leine)
- Bekanntmachung BPlan Nr. 19 „Sandberg-Ost“

B) Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften, Veröffentlichungen anderer Dienststellen

- B 16 TÜV Nord, Hannover
- Sondertermine für die HU Landw. Zugmaschinen

C) Mitteilungen und Berichte

- Giftinformationszentrum Nord
- Ruf-Nr. 0551 19240
- DRK-Sozialstation Sibbesse-Lamspringe-Freden
- Ambulanter Pflegedienst rund um die Uhr
- Arbeiterwohlfahrt
- Sprechstunden im Sozialen Zentrum in Alfeld (L.)
- Jugendhilfestation Süd.
- Sprechstunde am 29.02.2012
- Pressemitteilungen der DAK

D) Wir gratulieren

E) Vereinsmitteilungen

TG Freden e. V.

- Sportangebote „Bewegt die Kinder“
- Winterwanderung
- Tischtennis Minimeisterschaften
- Gymnastikkurs ab 08.02.2012
- Nachruf August Schlimme
- Bericht über die JHV vom 20.01.2012 -

Tourist-Information Fremdenverkehrsverein Freden (Leine) e. V.

- Kümmelneese am 24.02.2012
- Malwettbewerb zu Kümmelneese

SV Freden von 1919 e. V.

- Jahreshauptversammlung am 17.02.2012

MGV Rosenstock-Treue

- Jahreshauptversammlung am 04.02.2012

Karnevalsgesellschaft Everode

- Partyprunksitzung am 18.02.2012
- Kinderkarneval am 12.02.2012

Förderverein Freibad

- Mitgliederversammlung am 16.02.2012

Soziale Unterstützungsgemeinschaft

- Jahreshauptversammlung am 09.02.2012

SoVD

- Hauptversammlung am 22.02.2012

Jagdgenossenschaft Wetteborn

- Jahreshauptversammlung am 21.02.2012

Teilungs- und Verkoppelungsinteressentenschaft Wetteborn

- Jahreshauptversammlung am 21.02.2012

Teilungs- und Verkoppelungsinteressentenschaft Everode und Jagdgenossenschaft Everode

- Jahreshauptversammlungen am 16.02.2012

Teilungs- und Verkoppelungsinteressentenschaft Ohlenrode

- Jahreshauptversammlung am 21.02.2012

Jagdgenossenschaft Ohlenrode

- Generalversammlung am 21.02.2012

Realverband Siedlergemeinschaft Winzenburg

- Generalversammlung am 15.02.2012

Heimatverein Landwehr

- Jahreshauptversammlung am 16.02.2012

F) Kirchliche Nachrichten

Mitteilungen der kath. Pfarrgemeinde St. Marien für Winzenburg und Everode

A) Verordnungen, Satzungen und Bekanntmachungen der Samtgemeinde Freden (Leine)

A 1

- Samtgemeinde Freden (Leine)
- Ordnungsamt -

Müllsäcke zu erwerben

Im Ordnungsamt der Samtgemeinde Freden (Leine), Zimmer 6, können rote Müllsäcke zur Restmüllentsorgung zum Preis von 2,50 Euro und grüne Säcke zur Entsorgung von Bio-Abfällen zum Preis von 2,00 Euro erworben werden.

Die Verteilung von gelben Wertstoffsäcken erfolgt weiterhin kostenlos.

Der Samtgemeindebürgermeister

Im Auftrage
Peckmann

A 2**Samtgemeinde Freden (Leine)****Schiedsman für den Bereich der Samtgemeinde Freden (Leine)****Vertragen statt klagen!**

Der „Schiedsman“ ist ein ehrenamtlich tätiges Organ der Rechtspflege, das die Aufgabe der Streitschlichtung in bestimmten Strafsachen und bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrnimmt. In etwa der Hälfte der Fälle kommt es zur Einigung.

Schiedsmänner und -frauen üben ihre ehrenamtliche Aufgabe als Schlichter bei bestimmten strafrechtlichen Delikten und bei zivilrechtlichen Streitigkeiten aus.

Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung ist die Erhebung einer Privatklage des Verletzten mit dem Ziel der Strafverfolgung erst zulässig, nachdem ein Sühneversuch vor dem Schiedsman erfolglos geblieben ist.

Auf Antrag einer der beiden Parteien findet auch in zivilrechtlichen Streitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, das heißt, wenn der Anspruch auf Zahlung von Geld gerichtet ist oder wenn sein Gegenstand in Geld geschätzt werden kann, eine Sühneverhandlung vor dem Schiedsman statt. Aus einem vor diesem abgeschlossenen Vergleich kann nach der Erteilung der Vollstreckungsklausel durch das Amtsgericht die Zwangsvollstreckung betrieben werden.

Im Bereich der Samtgemeinde Freden (Leine) sind

- a) als Schiedsman
Herr Klaus Butterbach
OT Meimerhausen
Dorfstraße 7
31084 Freden (Leine)
Tel.: 05184 1245
E-Mail: Klaus.Butterbach@Schiedsman.de
- b) als stellv. Schiedsman
Herr Hartmut Meyer
Am Schacht 14
31084 Freden (Leine)
Tel.: 05184 1705
E-Mail: info@freden.de

tätig.

Einwohner aus der Samtgemeinde Freden (Leine) können sich wegen eines Schlichtungsverfahrens an den Schiedsman, Herrn Klaus Butterbach, wenden.

Nur wenn Herr Butterbach durch Urlaub oder Krankheit für längere Zeit nicht in der Lage ist, sein Amt auszuüben, darf bzw. muss der stellvertretende Schiedsman tätig werden.

A 3**Bekanntmachung der Samtgemeinde Freden (Leine)****Wohnungen der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH zu vermieten****Folgende Wohnungen der Kreiswohnbau Hildesheim sind zu vermieten:**

Ort	Straße	Lage		Zimmer	qm
Freden	Wanneweg 13	Erdgeschoss, rechts	Küche, Bad	3	70,74
Freden	Wanneweg 13	Erdgeschoss, links	Küche, Bad	3	70,74
Freden	Wanneweg 13	1. Obergeschoss, links	Küche, Bad	3	70,74
Freden	Wanneweg 2	2. Obergeschoss, rechts	Küche, Bad	3	65,57
Freden	Wanneweg 9	Dachgeschoss, rechts	Küche, Bad	3	67,63
Everode	Hauptstraße 37	Erdgeschoss, links	Küche, Bad	3	59,97
Everode	Hauptstraße 37	1. Obergeschoss, links	Küche, Bad	3	59,97
Everode	Hauptstraße 39	Dachgeschoss, rechts	Küche, Bad	3	49,01
Everode	Hauptstraße 39	Dachgeschoss, links	Küche, Bad	3	49,01
Everode	Hauptstraße 39	Erdgeschoss, links	Küche, Bad	3	52,63
Everode	Hauptstraße 39	Erdgeschoss, rechts	Küche, Bad	3	52,63

Der Samtgemeindebürgermeister

I. A. Hesse

A 4**Baugrundstücke in der Gemeinde Winzenburg zu veräußern**

Die Gemeinde Winzenburg hat in Winzenburg das Neubaugebiet „Petersberg“ erschlossen. Zur Zeit stehen noch 3 Baugrundstücke mit Grundstücksgrößen bis zu 1.000 qm auf.

Zulässig laut Bebauungsplan Nr. 7 „Petersberg“ ist eine Bebauung der Baugrundstücke mit Einzel- und Doppelhäusern.

Das Bischöfliche Generalvikariat, als Eigentümerin der betreffenden Flächen, veräußert die Grundstücke zu einem Kaufpreis von 16,00 EUR/qm.

Alternativ können die Grundstücke auch auf Erbpacht erworben werden.

Der Erbpachtzins beträgt pro qm Grundstücksfläche 0,36 EUR.

Dazu kommen noch die Erschließungsbeiträge.

Ansprechpartner in Grundstücksfragen ist Frau Behrens vom Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim unter folgender Rufnummer 05121 307432 oder Herr Weiland, Rufnummer 05121 307430.

Sie können sich aber auch an die Samtgemeinde Freden (Leine), Rufnummer 05184 79037, wenden.

A 5**Samtgemeinde Freden (Leine)****Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten**

Jeden Montag von 9:00 bis 10:00 Uhr, in Zimmer 3, im Rathaus von Freden (Leine), Am Schillerplatz 4.

So erreichen Sie die Gleichstellungsbeauftragte:

Samtgemeinde Freden (Leine)

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Gabriele Mende

Am Schillerplatz 4

31084 Freden (Leine)

Tel.: 05184 790-33

Fax: 05184 790-40

E-Mail: mgmende@gmx.de

Privat: Tel. 05184 641 und 05184 208484

A 6

Bekanntmachung der Samtgemeinde Freden (Leine)

Öffnungszeiten in der Samtgemeindeverwaltung im Februar 2012

1. **vormittags:**
**Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag** 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
2. **nachmittags:**
Jeder 1. und 3. Dienstag im Monat 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
nur im Erdgeschoss mit folgenden Abteilungen:
**Ordnungs- und Sozialabteilung einschl. Einwohnermeldeamt
und Standesamt.**

Im Februar 2012 ist der Dienstleistungsnachmittag am 07. Februar 2012 und am 21. Februar 2012.

**Der Samtgemeindebürgermeister
i. A. Heimann**

A 7

Samtgemeinde Freden (Leine)

Ausgabe des nächsten Mitteilungsblattes

Die Manuskripte für das nächste Mitteilungsblatt müssen bis **Montag, 20. Februar 2012, 11:00 Uhr**, bei der Samtgemeindeverwaltung vorliegen.

Die Ausgabe erfolgt am **Donnerstag, 23. Februar 2012.**

Tel.-Nr.: 05184 7900

Fax 05184 79040

E-Mail: s.heimann@freden.de

oder

E-Mail: hesse@freden.de

Um Beachtung wird gebeten.

**Der Samtgemeindebürgermeister
i. A. Heimann**

A 8

Bekanntmachung der Samtgemeinde Freden (Leine)

Öffnungszeiten des Jugendzentrums

Die Samtgemeinde Freden (Leine) teilt mit, dass das Jugendzentrum dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags ab 15:00 Uhr geöffnet hat.

**Der Samtgemeindebürgermeister
i. A. Heimann**

A 9

Änderung des Gaststättengesetzes für vorübergehende Veranstaltungen aus besonderem Anlass

Zum 01.01.2012 trat eine Änderung des Niedersächsischen Gaststättengesetzes (NGastG) in Kraft, die sich im folgenden auf die Beantragung/Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes bei besonderem Anlass (Genehmigung nach § 12 GastG) bezieht:

Der Verkauf und/oder Ausschank von Speisen und Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle von ausschließlich nichtalkoholischer Art ist, entgegen der bisherigen Regelung, vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich anzuzeigen.

Werden bei Veranstaltungen derselben Art alkoholische Getränke ausgedient, ist vom Veranstalter künftig ein Führungszeugnis sowie ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister vorzulegen. Diese sind rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen.

**Der Samtgemeindebürgermeister
i. A. Peckmann**

A 10

Grundstücksverkauf

Die Gemeinde Freden (Leine) beabsichtigt das Grundstück Grabenstraße 7 in der Gemeinde Freden (Leine) zu veräußern. Das Grundstück hat eine Größe von 712 qm und ist mit einem Zweifamilienhaus in massivbauweise (Baujahr ca. 1894) bebaut.

Das Gebäude ist teilunterkellert und verfügt über zwei separate Hauseingänge.

Die Wohnfläche im Erdgeschoss beträgt ca. 82,57 qm.

Die Wohnfläche im Ober- und Dachgeschoss beträgt ca. 125,23 qm.

Die Wohnungen verfügen über getrennte Gaszentralheizungen ohne Warmwasseraufbereitung.

Das Gebäude befindet sich in einem altersgerechten Zustand. Die Gemeinde ist nicht im Besitz eines gültigen Energieausweises nach § 16 EnEV.

Das Mindestgebot für das Grundstück beträgt 40.000,00 EUR.

Rückfragen und Angebote richten sie bitte an die Samtgemeinde Freden (Leine)

Herrn Gonschorek

Am Schillerplatz 4

31084 Freden (Leine)

Tel. 05184/79037, Fax 05184 79040

E-Mail: gonschorek@freden.de

Herrn Münnecke

Am Schillerplatz 4

31084 Freden (Leine)

05184 79036, Fax 05184 79040

muennecke@freden.de

A 11

Was ändert sich 2012 für den Verbraucher?

Von A wie Arbeitnehmer-Pauschbetrag über K wie Kindergeld und Kinderbetreuungskosten, R wie Riester-Rente bis Z wie Zahnersatz gibt es 2012 zahlreiche Änderungen für Verbraucher. Wir geben Ihnen einen Überblick, auf was Sie sich einstellen sollten.

Arbeitnehmer-Pauschbetrag erhöht

Die Erhöhung des Arbeitnehmer-Pauschbetrags von 920 Euro auf 1.000 Euro jährlich ist zwar schon 2011 neu geregelt worden, erst in 2012 wirkt sie sich aber Monat für Monat aus. 2011 wurde der gesamte Erhöhungsbetrag erst im Dezember vom Arbeitgeber berücksichtigt. Die Anhebung der steuerlich pauschal zu berücksichtigenden Werbungskosten nutzt nur denjenigen, die nicht ohnehin durch Belegnachweis entsprechend hohe Aufwendungen nachweisen können.

Arbeitslosengeld II (Hartz IV)

Der Hartz IV-Regelsatz steigt von 364 Euro monatlich auf 374 Euro, für Ehepaare von je 331 Euro auf 337 Euro. Keinen Aufschlag gibt es für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, Kinder bis 6 werden um vier Euro (219 statt 215 Euro) besser bedacht.

Ausbildungskosten stärker absetzen

Der Sonderausgabenabzug nachgewiesener Ausbildungskosten für Studenten und Auszubildende wird von jährlich maximal 4.000 auf bis zu 6.000 Euro erhöht.

Betriebliche Altersvorsorge erhöht

Arbeitnehmer können durch Gehaltsumwandlung über ihren Arbeitgeber als ergänzende Altersvorsorge eine Betriebsrente aufbauen, etwa durch Einzahlungen in eine Direktversicherung. Im Jahr 2012 bleiben bis zu 2.688 (bisher: 2.640 Euro) solcher Investitionen von Steuern und Sozialabgaben befreit.

Entfernungspauschale beinhaltet Unfallkosten

Kosten für Unfälle auf einem der Arbeitswege können ab 2012 nicht mehr zusätzlich zur Entfernungspauschale abgerechnet werden.

Familienpflegezeitgesetz erleichtert Angehörigen-Pflege

Es wird leichter, einen nahen Angehörigen zu pflegen. Das Familienpflegezeitgesetz ist die Grundlage dafür. Arbeitnehmer können dafür ihre wöchentliche Arbeitszeit maximal 24 Monate lang auf bis zu 15 Stunden wöchentlich reduzieren. Der Arbeitgeber stockt in dieser Zeit den Verdienst um 50 Prozent auf, sodass der Mitarbeiter 75 Prozent seines regelmäßigen Arbeitsverdienstes bekommt.

Nach Ablauf der zwei Jahre (in der „Nachpflegezeit“) wird der Aufstockungsbetrag dadurch ausgeglichen, dass bei jeder Entgeltabrechnung ein Ausgleich für die vorherige „Überzahlung“ vorgenommen wird: 100 Prozent Arbeit für 75 Prozent Arbeitsverdienst.

Freiwillige Arbeitslosenversicherung wird teurer

Der Beitrag für freiwillig versicherte Selbstständige in der Arbeitslosenversicherung („Antrags-Pflichtversicherung“), die zuvor als Arbeitnehmer arbeitsloserversichert waren, erhöht sich ab 2012 um 100 Prozent auf 76,66 (neue Bundesländer: 67,20) Euro monatlich. Neu-Selbstständige zahlen im ersten Jahr ihrer Tätigkeit die halben Beiträge.

Kfz-Haftpflichtversicherung muss mehr leisten

Die Mindestversicherungssumme für Sachschäden, die Kfz-Haftpflichtversicherungen anbieten müssen, ist von 1 auf 1,12 Millionen Euro angehoben worden.

Kinderbetreuungskosten leichter absetzbar

Eltern können Kosten, die sie für die Betreuung ihrer Kinder bis 14 aufgewendet haben, leichter als bisher geltend machen: Es ist nicht mehr erforderlich, dass wenigstens ein Elternteil erwerbstätig ist. Es bleibt bei den absetzbaren Beträgen in Höhe von maximal 4.000 Euro, die bei einem Gesamtjahresaufwand von 6.000 Euro erreicht werden.

Krankenkassen-Pleiten besser organisiert

Muss eine gesetzliche Krankenkasse schließen, so müssen deren Versicherte sich nach einem anderen Versicherungsträger umsehen. Die bisherige Kasse wird dazu verpflichtet, ihre Mitglieder schon bei einer drohenden Insolvenz acht Wochen vorher schriftlich über die Schließung zu informieren. In dem Schreiben enthalten sein muss eine Liste aller Krankenkassen, unter denen die Mitglieder wählen können. Ein Kassenwechsel kann dann vollzogen werden, ohne dass dazu eine ihrer Geschäftsstellen aufgesucht werden muss.

Krankenversicherung für Gutverdiener teurer

Die Beitragsmessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung wurde von 3.712,50 Euro monatlich auf 3.825 Euro angehoben, was für Arbeitnehmer mit entsprechenden Verdiensten um 17,44 Euro höhere Beiträge bedeutet, wovon der Arbeitgeber 8,21 Euro beisteuert, sodass für seine Mitarbeiter ein Anteil von 9,23 Euro verbleibt. - Die Versicherungspflichtgrenze ist von 4.125 Euro monatlich ebenfalls um 112,50 Euro auf 4.237,50 Euro angehoben worden.

Wer im Jahr 2011 und voraussichtlich auch im Jahr 2012 ein regelmäßig höheres Einkommen durch seine Beschäftigung hat, kann in die private Krankenversicherung überwechseln.

Lohnsteuerkarte 2010 gilt auch 2012

Das für 2012 vorgesehene neue „papierlose“ Lohnsteuerverfahren, das an sich schon 2011 in Kraft treten sollte, ist um ein weiteres Jahr auf 2013 geschoben worden, weil die technischen Voraussetzungen dafür (immer noch) nicht vorliegen. Die 2010er Lohnsteuerkarte gilt also für weitere zwölf Monate. Wer 2012 erstmals eine lohnsteuerpflichtige Beschäftigung aufnimmt, der erhält von seinem Finanzamt - auf Antrag - eine Ersatzbescheinigung.

Pensionen werden stärker besteuert

Pensionen, die im Jahr 2012 beginnen, werden stärker besteuert als bereits laufende Pensionen: Der für sie geltende Versorgungsfreibetrag (also der steuerwirksame Abzug von der jährlichen Pension zur Ermittlung des steuerpflichtigen Anteils) sinkt von 2.280 Euro (Pensionsbeginn in 2011) auf 2.160 Euro, der gesetzlich vorgesehene Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag von 684 Euro auf 648 Euro.

Pfändungsschutz nur noch auf „P-Konten“

Einen Schutz vor Pfändungen gibt es nur noch für Kontoguthaben auf einem „P-Konto“ bei der Bank oder Sparkasse. Die Übergangsregelung, nach der Schutz vor Gläubigern alternativ auch auf einem normalen Girokonto (in den ersten 7 Tagen nach der Überweisung einer Sozialleistung) in Anspruch genommen werden konnte, ist 2012 abgelaufen.

Der automatische Pfändungsschutz auf dem P-Konto beträgt 1.028,89 Euro pro Monat (Grundfreibetrag), wenn ein entsprechendes Guthaben vorhanden ist. Bei Unterhaltspflichten, zum Beispiel für den Ehepartner und für Kinder, gelten höhere „sichere“ Beträge.

Pflegeversicherung mit mehr Leistung

In der gesetzlichen Pflegeversicherung ist das Pflegegeld erhöht worden:

- in Stufe I von 225 EUR auf 235 EUR monatlich,
- in Stufe II von 430 EUR auf 440 EUR monatlich,
- in Stufe III von 685 EUR auf 700 EUR monatlich.

Bei den Sachleistungen gab es folgende Erhöhungen:

- in Stufe I von 440 EUR auf 450 EUR monatlich,
- in Stufe II von 1.040 EUR auf 1.100 EUR monatlich,
- in Stufe III von 1.510 EUR auf 1.550 EUR monatlich.

Anhebungen hat es auch bei der vollstationären Unterbringung, bei der Tages- und Nachtpflege sowie bei der Kurzzeitpflege gegeben.

Rente steigt zum 1. Juli 2012

Die gesetzlichen Renten erhöhen sich zur Jahresmitte voraussichtlich um 3,2 Prozent im Osten und um 2,3 Prozent im Westen (Endgültiges wird im Frühjahr 2012 festgelegt).

Rentenbeiträge sinken

Erstmals seit Jahren wird die gesetzliche Rentenversicherung billiger: Der Beitragssatz wurde von 19,9 auf 19,6 Prozent gesenkt. Das bedeutet eine Beitragssparnis von 3 Euro pro 1.000 Euro Arbeitsverdienst - je 1,50 Euro für den Arbeitnehmer und seinen Arbeitgeber. In der Spitze ist eine Ersparnis von 16,80 Euro (je Anteil 8,40 Euro) monatlich möglich.

Renten werden stärker besteuert

Gesetzliche Renten, die im Jahr 2012 beginnen, werden stärker besteuert als bereits laufende Renten: 64 Prozent der Neurenten sind steuerpflichtig (640 EUR je 1.000 EUR Rente), nur noch 36 Prozent (360 EUR je 1.000 EUR) steuerfrei. 2011 war das Verhältnis 62:38, 2005 (dem Jahr des Inkrafttretens des neuen Steuerrechts für Rentner) 50:50.

Riester-Rente beginnt später

Riester-Rentenverträge, die nach 2011 abgeschlossen werden, dürfen als möglichen Auszahlungstermin frühestens das 62. (bisher: 60.) Lebensjahr vorsehen, wenn die volle staatliche Förderung erhalten bleiben soll.

Riester-Rente mit Nachzahlungsmöglichkeit

Ehepartner, die in vorherigen Jahren keine oder versehentlich zu geringe Beiträge entrichtet haben und trotzdem - unberechtigt - die staatlichen Zulagen kassiert haben, können das Fehlende nachholen, um die Erstattung der Zulagen zu vermeiden. Zeit dafür haben sie bis zu zwei Jahre, nachdem der Anbieter die entsprechende Bescheinigung zugesandt hat.

Rürup-Rente - mehr Beitrag möglich

Selbstständige, die nicht in die gesetzliche Rentenversicherung oder ein berufsständisches Versorgungswerk einzahlen, können per „Rürup-Rente“ (auch Basis-Rente genannt) relativ hohe Steuervorteile erzielen. Ab 2012 haben sie das Recht, 74 (statt bisher 72) Prozent ihrer Beitragszahlungen bis maximal 20.000 Euro (Verheiratete: 40.000 EUR) vom steuerpflichtigen Einkommen abzuziehen.

Das ergibt begünstigte Einzahlungen bis zu 14.800 (29.600) Euro. Zahlt ein verheirateter Unternehmer beispielsweise 15.000 Euro auf einen Rürup-Rentenvertrag ein, so kann er 11.100 Euro absetzen, bei 30.000 Euro Einzahlung folglich 22.200 Euro.

Rürup-Rente beginnt später

Rürup-Rentenverträge, die nach 2011 abgeschlossen werden, dürfen als möglichen Auszahlungstermin frühestens das 62. (bisher: 60.) Lebensjahr vorsehen, wenn die volle staatliche Förderung erhalten bleiben soll.

Sachbezugswerte leicht erhöht

Für die Berechnung der Lohnsteuer und der Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer, die von ihrem Arbeitgeber Sachbezüge zur Verfügung gestellt bekommen, haben sich die Werte leicht erhöht. „Freie Kost“ wird jetzt mit 219 statt bisher 217 Euro monatlich angesetzt. „Freie Unterkunft“ (= einzelne Zimmer oder Wohnungen, die mit mehreren Mitarbeitern zur gemeinsamen Nutzung bereitgestellt werden) ist 212 Euro statt bisher 206 Euro wert. Die neuen Werte gelten auch für die Leistungsberechnung der Sozialversicherer.

Solarförderung sinkt

Die staatliche Förderung für neu errichtete Fotovoltaikanlagen sinkt um durchschnittlich 15 Prozent. Für Neuanlagen bis 30 Kw, die den erzeugten Strom ins Netz einspeisen, erhalten Investoren statt 28,74 Cent je Kilowattstunde nur noch 24,43 Cent.

Vermietung an Angehörige neu geregelt

Wer Angehörigen seine Wohnung unter Preis vermietet, der muss sich auf einen neuen Grenzwert einstellen, soll der mit dem Preisnachlass verbundene Steuervorteil nicht verloren gehen. Wer mindestens 66 Prozent der ortsüblichen Vergleichsmiete als Miete nimmt, ist auf der sicheren Seite und darf die auf die Wohnung entfallenden Werbungskosten (Abschreibung, Darlehenszinsen, Erhaltungsaufwand) voll steuerwirksam gegenrechnen.

Bei einer geringen Miete sinken dann auch die anrechnungsfähigen Werbungskosten entsprechend. Mieter, die bisher 56 Prozent der ortsüblichen Miete berechnet hatten, sollten auf 66 Prozent erhöhen. Wer 75 Prozent verlangt hat (was ebenfalls möglich war), der könnte allerdings mit dem Finanzamt Schwierigkeiten bekommen, wenn er auf „66 Prozent“ heruntergeht - weil das Prozedere unter Fremden nicht gerade üblich wäre.

Verbindliche Finanzamt-Auskünfte günstiger

Unternehmer, die vom Finanzamt eine verbindliche Auskunft haben möchten, wie sie einen Steuersachverhalt zu beurteilen haben, mussten bisher dafür bezahlen. Und dies unabhängig davon, ob es um kleinere Investitionen geht oder um Millionenwerte, bei denen ein Unternehmer Planungssicherheit haben möchte.

Die ab 2012 vorgesehene Neuregelung beschränkt die Gebührenpflicht für verbindliche Auskünfte „auf wesentliche und aufwendige Fälle“. Dazu ist eine Bagatellgrenze in Höhe von 10.000 Euro eingeführt worden - gemessen an der Höhe des „Gegenstandswertes“.

Witwen-/Witwerrente setzen später ein

Für Ehepaare, die nach 2011 geheiratet haben oder bei denen beide Partner am 1. Januar 2002 noch keine 40 Jahre alt waren, gibt es nicht mehr 60 Prozent, sondern nur noch 55 Prozent der Rente des verstorbenen Partners als Hinterbliebenenrente.

Die „kleine“ Witwen-/Witwerrente wird nur noch zwei Jahre lang gezahlt. Die „große“ Witwenrente lebenslang. Sie steht zu, wenn entweder das 45. (bei Versicherungsfällen ab 2012: 47.) Lebensjahr vollendet wurde oder ein waisenrentenberechtigtes Kind unter 18 erzogen wird oder für ein behindertes Kind gesorgt wird oder die Witwe/der Witwer „vermindert erwerbsfähig“ sind. Die Anhebung der Altersgrenze auf 47 Jahre wird stufenweise bis zum Jahr 2029 vollzogen.

Zahnersatz wird teurer

Gesetzlich Krankenversicherte müssen sich auf höhere Kosten einstellen, wenn sie 2012 Zahnersatz benötigen und sich nicht auf die von ihrer Krankenkasse vorgesehene „Regelversorgung“ beschränken wollen, die nach dem Bewertungsmaßstab zahnärztlicher Leistungen („BEMA“) festgelegt wurden: Für Kronen, Brücken und Prothesen können die Zahnärzte höhere Beträge nach der Gebührenordnung für Zahnärzte („GOZ“) berechnen.

A 12**II. Nachtragshaushaltssatzung der Samtgemeinde Freden (Leine) für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund der §§ 87 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 28.10.2006, Nieders, GVBl. Seite 473, hat der Rat der Samtgemeinde Freden (Leine) in der Sitzung am 08.12.2011 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ergebnishaushalt				
Ordentliche Erträge	3.444.600,00	331.100,00		3.775.700,00
Ordentliche Aufwendungen	3.811.100,00		34.800,00	3.776.300,00
Außerordentliche Erträge	1.000,00	600,00		1.600,00
Außerordentliche Aufwendungen	84.600,00		82.500,00	2.100,00
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.283.800,00	364.400,00		3.648.200,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.696.200,00		86.200,00	3.610.000,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	211.000,00	16.300,00		227.300,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	366.400,00	46.900,00		413.300,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	155.400,00	30.600,00		186.000,00
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	113.500,00			113.500,00
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	3.650.200,00	411.300,00		4.061.500,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	4.176.100,00	46.900,00	86.200,00	4.136.800,00

§ 2**Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 155.400,00 EURO um 30.600,00 EURO erhöht und auf 186.000,00 EURO neu festgesetzt.

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0,00 EURO nicht verändert.

§ 4**Liquiditätskredite**

Der Höchstbetrag bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 3.660.000,00 EURO nicht verändert.

§ 5**Hebesatz Samtgemeindeumlage**

Die Hebesätze für die Samtgemeindeumlage werden gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht verändert.

Freden (Leine), den 08.12.2011
Der Samtgemeindebürgermeister

(Wecke)



2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende II. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §§ 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Hildesheim am **12.1.2012** unter Az.: (910) 14/10 erteilt worden.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG

vom 19.1.2012 bis 27.1.2012

zur Einsichtnahme während der Dienststunden

im Rathaus der Samtgemeinde Freden (Leine), Am Schillerplatz 4, Zimmer-Nr. 17, 31084 Freden (Leine)

öffentlich aus.

Freden (Leine), den 17.1.2012



A 13

I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Freden (Leine) für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 115 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der Fassung vom 17.12.2010, Nieders. GVBl. Seite 576, hat der Rat der Gemeinde Freden (Leine) in der Sitzung am 12.12.2011 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
Ergebnishaushalt				
Ordentliche Erträge	1.778.400,00	113.100,00		1.891.500,00
Ordentliche Aufwendungen	2.073.200,00		15.600,00	2.088.800,00
Außerordentliche Erträge	97.000,00		92.000,00	5.000,00
Außerordentliche Aufwendungen	600,00		500,00	100,00
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.783.000,00	21.100,00	0	1.804.100,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.919.300,00	15.900,00	0	1.935.200,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	5.700,00	0	5.700,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	35.000,00	13.300,00	0	48.300,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	35.000,00	7.600,00	0	42.600,00
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	63.000,00	0	0	63.000,00
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.818.000,00	28.700,00	0	1.846.700,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.017.300,00	29.200,00	0	2.046.500,00

§ 2

Kreditemächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 35.000,00 EURO erhöht um 7.600,00 EURO und mit 42.600,00 EURO neu festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0,00 EURO nicht verändert.

§ 4

Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.900.000,00 EURO nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden gegenüber der bisherigen Festsetzung für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer nicht verändert.

Freden (Leine), den 12. Dezember 2011



2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach §§ 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Hildesheim am 12.1.2012 unter Az.: (910) 14/10 erteilt worden.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG vom 19.1.2012 bis 27.1.2012

zur Einsichtnahme während der Dienststunden

im Rathaus der Samtgemeinde Freden (Leine), Am Schillerplatz 4, Zimmer-Nr. 17, 31084 Freden (Leine), öffentlich aus.

Freden (Leine), den 17.1.2012

Gemeinde Freden (Leine)
Der Gemeindedirektor

(Wecke)

A 14

Samtgemeinde Freden (Leine) Freden (Leine), den 20.01.2012
- Der Samtgemeindebürgermeister -
Bekanntmachung

8. Änderung des Flächennutzungsplanes

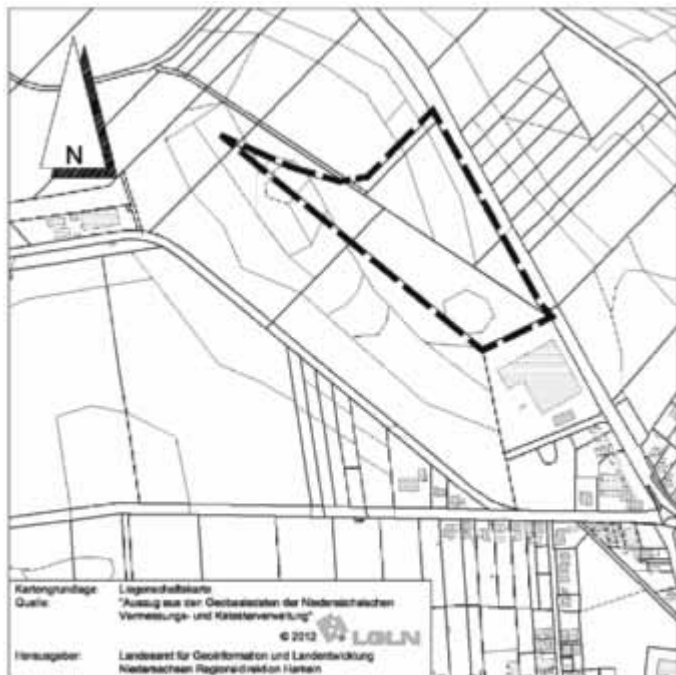
1. Aufstellungsbeschluss

2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Samtgemeinde Freden (Leine) hat am 18.1.2012 die Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zuletzt geltenden Fassung bekannt gemacht.

Der Änderungsbereich befindet sich nordwestlich Fredens südwestlich der Kreisstraße 402 und wird wie auf der Karte im Maßstab 1:5.000 dargestellt begrenzt:



Ziel und Zweck der Planung

Ausweisung von Flächen für Gewerbegebiete

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

vom 30.01.2012 bis einschließlich 29.02.2012

im Bauamt der Samtgemeinde Freden (Leine), Am Schillerplatz 4, 31084 Freden (Leine) während der Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr

öffentlich dargelegt.

Die umweltrelevanten Belange werden im Umweltbericht abgehandelt werden, der einen gesonderten Teil der Begründung bilden wird.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung bzw. -vorprüfung ist nicht erforderlich.

Ein Schallgutachten wird erstellt werden.

Während der Darlegungsfrist besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (Anhörung).

ausgehängt am:

abgenommen am:

A 15

Gemeinde Freden (Leine) Freden (Leine), den 20.01.2012
- Der Gemeindedirektor -
Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 19 „Sandberg - Ost“

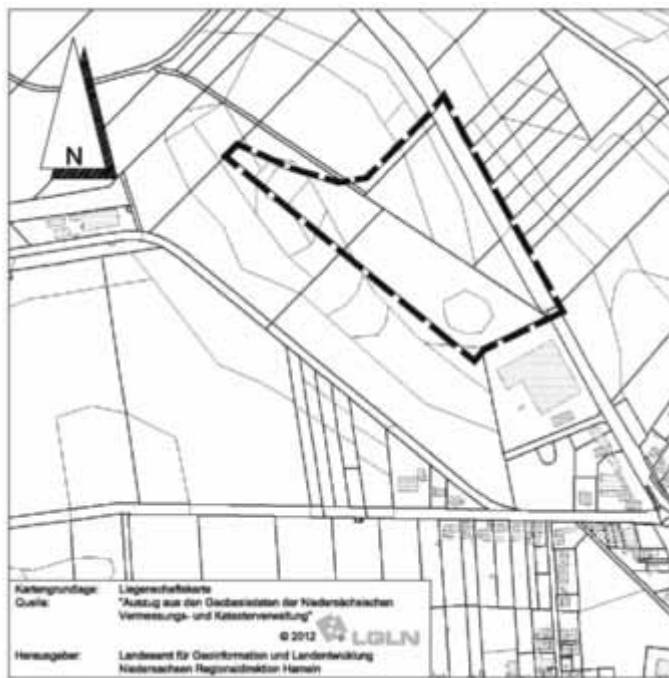
1. Aufstellungsbeschluss

2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Gemeinde Freden (Leine) hat am 17.1.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Sandberg - Ost“ beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zuletzt geltenden Fassung bekannt gemacht.

Der Planbereich befindet sich nordwestlich Fredens südwestlich der Kreisstraße 402 und wird wie auf der Karte im Maßstab 1:5.000 dargestellt begrenzt:



Ziel und Zweck der Planung

Ausweisung von Flächen für Gewerbegebiete

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung in der Zeit

vom 30.01.2012 bis einschließlich 29.02.2012

im Büro der Samtgemeinde Freden (Leine), Am Schillerplatz 4, 31084 Freden (Leine) während der Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr

öffentlich dargelegt.

Die umweltrelevanten Belange werden im Umweltbericht abgehandelt werden, der einen gesonderten Teil der Begründung bilden wird.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung bzw. -vorprüfung ist nicht erforderlich.

Ein Schallgutachten wird erstellt werden.

Während der Darlegungsfrist besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (Anhörung).

ausgehängt am:

abgenommen am:

B) Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften, Veröffentlichungen anderer Dienststellen

B 16

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Bereich West/Region Hannover
Mobilität

Sondertermine für die Hauptuntersuchung gemäß § 29 STVZO von Landwirtschaftlichen Zugmaschinen im kommenden Herbst-/Winterhalbjahr

Terminplan

Für die Überprüfung landwirtschaftlicher Zugmaschinen in einer Hauptuntersuchung gemäß § 29 STVZO

Herbst-/Winterhalbjahr: 2011/2012

Landkreis: Hildesheim

Prüfort	Prüfplatz	Tag	Zeit
Nette	Fa. Bosse, Upstedter Str. 2 31167 Bockenem Tel.: 05067 1634	Do., 26.01.12	08:30 - 15:00
Schellerten	Börde Landtechnik GmbH Machtsumer Weg 2 31174 Schellerten Tel.: 05123 7847	Do., 09.02.12	08:30 - 11:30
Gr. Düngen	Fa. Asmus, Ofen Zentrum, Bahnhofsallee 35, 31134 Hildesheim Tel.: 05121 1021001	Do., 09.02.12	13:00 - 15:00
Hohenhameln	Fa. Schottmann, Lindenweg 2 31249 Hohenhameln Tel.: 05128 237	Di., 07.02.12	08:30 - 12:00
Algermissen	Fa. Gronstedt, Heerstr. 16 a 31191 Algermissen Tel.: 05126 1676	Mo., 06.02.12	08:30 - 15:00
Gronau	Agravis Nieder- sachsen Süd GmbH Robert-Hamelin-Str.11 31028 Gronau Tel.: 05182 92200	Mi., 15.02.12	08:30 - 11:30
Grafelde	Gasthaus Zur Linde 31079 Adenstedt Herr Ebeling Tel.: 05065 8711	Mi., 15.02.12	13:00 - 15:00
Sehlem	Wunnenberg KG Breinumner Str. 1 31196 Sehlem Tel.: 05060 960200	Fr., 10.02.12	08:30 - 11:30
Westerberg	Gaststätte Zum Zwetschenkreuger 31088 Winzenburg Herr Kaufel Tel.: 05184 318	Fr., 10.02.12	13:00 - 15:00
Duingen	Gasthaus Mahler, Am Bahnhof 8, 31089 Duingen Tel.: 05185 342	Di., 14.02.12	08:30 - 11:30
Graste	Graster Hof Lamspringer Str. 28 31099 Waltershausen Herr Pinkepank Tel.: 05183 5019448	Do., 16.02.12	08:30 - 12:00

Harsum	Bruno Meyer, Kfz.Meisterwerk statt Inh.: Uwe Hollemann Berliner Ring 1 31177 Harsum Tel.: 05127 733	Fr., 17.02.12	08:30 - 13:00
Machtsum	Fa. Grave, Nikolausstr. 1 31177 Harsum Tel.: 05127 1390	Do., 23.02.12	08:30 - 15:00

Diese Termine gelten ausschließlich für landwirtschaftliche Zugmaschinen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Um bei der Untersuchung evtl. auftretende Zweifelsfragen sofort klären zu können, empfiehlt es sich für die Fahrzeughalter, den Fahrzeugbrief mitzubringen. Fahrzeuge, deren Plakette erst später - zur Zeit der Feldbestellung - ungültig wird, sollten vorzeitig vorgeführt werden.

C) Mitteilungen und Berichte

Giftinformationszentrum Nord

der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

0551 19240

Kostenlose ärztliche Beratung rund um die Uhr bei Vergiftungen (auf Wunsch erfolgt Rückruf)

Bei Vergiftungen

1. Ruhe bewahren
2. **kein** Erbrechen auslösen
3. **keine** Milch zu trinken geben
4. Giftinformationszentrum anrufen

DRK-Sozialstation

Sibesse-Lamspringe-Freden

Ambulanter Pflegedienst rund um die Uhr,
zu erreichen unter Tel: 05181 8290440

Psychosoziale Beratung für Krebskranke und Angehörige in Alfeld

Sprechstunde

im Sozialen Zentrum, Heinzestraße 38, 31061 Alfeld

dienstags von	9:00 - 14:00 Uhr
mittwochs von	9:00 - 15:00 Uhr
donnerstags von	9:00 - 14:00 Uhr
freitags von	9:00 - 14:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 05181 807170 oder 807173
E-Mail: info@awo-hi.de

Jugendhilfestation Süd

Die Sprechstunde der Jugendhilfestation Süd findet jeden letzten Mittwoch im Monat von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Rathaus in Freden (Leine) statt.

Um Beachtung wird gebeten.

Die nächste Sprechstunde ist **am 29. Februar 2012**.

Mitteilungen der DAK

Umfrage: Gemeinsam essen und fernsehen?

Familien legen Wert auf gemeinsame Mahlzeiten /

Bedenklich: Jedes zweite Kind verbringt seine Freizeit vorm Fernseher
Hamburg, 11. Januar 2012. Familien legen immer mehr Wert auf gemeinsame Mahlzeiten. Vor allem am Wochenende wird zusammen gespeist: 94 Prozent frühstücken im Kreis der Lieben, 89 Prozent nehmen das Mittagessen gemeinsam ein und 93 Prozent essen abends zusammen. Die Freizeitgestaltung des Nachwuchses könnte allerdings aktiver sein.

Jedes zweite Kind verbringt seine Freizeit hauptsächlich vorm Fernseher. Das ergab ein aktuelles Gesundheitsbarometer* der DAK-Gesundheit und der Zeitschrift „Familie & Co.“.

Weniger Essstörungen durch gemeinsames Essen

„Die Ergebnisse in puncto Essen sind sehr erfreulich und deutlich besser als noch vor zwei Jahren“, erläutert Frank Meiners, Diplom-Psychologe bei der DAK-Gesundheit. „Wir hoffen, dass dieser Trend weitergeht, denn regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten beugen Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen vor.“ In Deutschland sind etwa 15 Prozent der drei- bis 17-Jährigen übergewichtig, rund sechs Prozent sind sogar fettleibig.

TV und Computer sind beliebt

Ein Grund dafür ist mangelnde Bewegung. Die aktuelle Umfrage zeigt zwar, dass 81 Prozent der Kinder am liebsten draußen spielen, 70 Prozent machen Sport (Mehrfachnennungen möglich). Dennoch: Jedes Zweite Kind verbringt seine Freizeit hauptsächlich vorm Fernseher, 42 Prozent sitzen am liebsten vorm Computer. Vor allem ältere Kinder zwischen elf und 14 Jahren bevorzugen die Flimmerkisten. Und: Fast jedes dritte Mädchen telefoniert am liebsten in der Freizeit. „Mit diesen Ergebnissen können wir nicht zufrieden sein“, sagt Uwe Dresel, Sportwissenschaftler bei der DAK-Gesundheit. „Denn Bewegungsmangel führt nicht nur zu Übergewicht, sondern auch zu Problemen mit dem Muskel-Skelett-System, auch wichtige persönliche Kontakte, beispielsweise beim Vereinssport, fehlen.“

Kindgerechtes Abspeckprogramm

Die DAK-Gesundheit bietet bundesweit stark übergewichtigen Kindern und ihren Eltern ein Präventionsangebot an. SAFARIKIDS richtet sich an Acht- bis Zwölfjährige. In zwei zwölfstündigen Modulen lernen sie spielerisch neue Verhaltensmuster in Sachen Essen, Trinken und Bewegung. Auch die Eltern werden aktiv einbezogen, damit sie ihr Kind optimal unterstützen können. Familien, die bei einer anderen Kasse versichert sind, können ebenfalls daran teilnehmen. Weitere Infos gibt es unter www.dak.de/safarikids

* Repräsentative Bevölkerungsbefragung durch Forsa, 1003 Befragte (Eltern von Kindern zwischen 4 und 14 Jahren).

Kontakt: Nina R. Osmers, nina.osmers@dak.de
Texte und kostenlose Fotos können Sie unter www.presse.dak.de downloaden.

Die Pressestelle der DAK-Gesundheit twittert.
Folgen Sie uns unter www.twitter.com/dak_presse

DAK-Gesundheit geht an den Start

Partner für Beschäftigte und Arbeitgeber

Hamburg, 5. Januar 2012. Die Fusion der DAK, der BKK Gesundheit und der BKK AXEL SPRINGER wurde heute mit der konstituierenden Sitzung des neuen Verwaltungsrates besiegelt. Zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates wurde Hans Bender gewählt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Horst Zöller.

Der Verwaltungsrat wählte auch den Vorstand der neuen Kasse. Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit ist Herbert Rebscher, stellvertretender Vorsitzender Claus Moldenhauer. Beide hatten diese Funktionen schon bei der DAK inne. Thomas Bodmer, bislang Vorstand der BKK Gesundheit, ist jetzt Mitglied des Vorstandes.

„Die DAK-Gesundheit wird neue Akzente im GKV-Markt setzen. Sie wird als große Ersatzkasse mit wohnortnahen Servicezentren überall in Deutschland für die Kunden schnell und persönlich erreichbar sein.

Gleichzeitig wird sie die maßgeschneiderten Angebote der Betriebskrankenkassen im betrieblichen Gesundheitsmanagement weiterentwickeln“, so Hans Bender. „Wir fügen das Beste aus zwei Welten in einem neuen Geschäftsmodell zusammen, das für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer hoch attraktiv ist“, erläutert Horst Zöller die Ausrichtung der DAK-Gesundheit.

Die neue Kasse wird bundesweit in mehr als 850 Servicezentren mit Beratung und Service für ihre Kunden da sein.

Ab April ohne Zusatzbeitrag

Die DAK-Gesundheit wird ab April den Zusatzbeitrag streichen. Das sieht der Haushaltsentwurf für die DAK-Gesundheit vor. „Wir werden dem Bundesversicherungsamt einen solide kalkulierten, genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen. Damit ist klar, dass die DAK-Gesundheit künftig keinen Zusatzbeitrag erheben wird“, so Herbert Rebscher. Zunächst muss insbesondere der Finanzausschuss des Verwaltungsrates den Haushalt abschließend beraten. Am 26. Januar wird der Verwaltungsrat den Haushalt dann verabschieden.

Die DAK-Gesundheit hat 5,1 Millionen Mitglieder und 6,6 Millionen Versicherte. Die neue Kasse wird dem Verband der Ersatzkassen (vdek) angehören und ihren Sitz in Hamburg haben. Dem Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit werden 28 Versichertenvertreter sowie zwei Arbeitgebervertreter angehören.

Gebündelte Kompetenz in vier Ausschüssen

Der Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit wählte auch die Vorsitzenden der vier Fachausschüsse, die die Sitzungen des Verwaltungsrates inhaltlich vorbereiten. Den Hauptausschuss, der in Grundsatzfragen der Kasse eingebunden ist, wird Walter Hoof leiten, Günter Schäfer den Ausschuss für Gesundheits- und Sozialpolitik. Vorsitzender des Finanzausschusses wird Dieter Schröder, Vorsitzender des Ausschusses für Organisation und Personal Burkhard Luschke.

Kinderthemendienst der DAK-Gesundheit, Ausgabe 10

Sport und Spiel im Schnee

Hamburg, 06. Januar 2012. Paul und Lina sind begeistert, denn über Nacht hat es endlich geschneit. Die beiden freuen sich über die glitzernden Flocken und darüber, dass die Welt plötzlich ganz anders aussieht. Ob Häuser, Bäume oder Wiesen: Alles ist von einer dicken, weißen Schicht Schnee bedeckt. „Lina, lass uns heute zum Spielen raus gehen“, schlägt Paul vor. Schnell noch die warmen Schneeanzüge, Schals, Mützen und Handschuhe anziehen und schon geht es los.

Rutschen und Schliddern

Draußen treffen sie Sportlehrer Uwe Dresel, der bei der DAK-Gesundheit arbeitet. Er hat viele gute Ideen, wie man im Schnee Sport treiben und viel Spaß haben kann. Als erstes wird gerodelt. „Zum Rodeln braucht man nicht unbedingt einen Schlitten“, erklärt Uwe Dresel. „Mit einem Rutscheller oder einer festen Plastiktüte könnt ihr blitzschnell den kleinen Hang hinter eurem Haus hinuntersausen.“ Lina und Paul schliddern mit Gejohle den Hügel hinab und rennen gleich wieder hoch, um noch einmal zu rutschen – ein tolles Training für die Kondition und für das Herz-Kreislauf-System der Kinder. Obwohl es ziemlich kalt ist, wird beiden vom Rodeln und Rennen ganz warm. „Bevor ihr schwitzt, zieht lieber eine Lage eurer Kleidung aus“, rät Uwe Dresel. „Wenn ihr fertig seid, zieht euch schnell wieder an, sonst holt ihr euch eine Erkältung.“ Auf seiner Plastiktüte, die nicht so gut lenkbar ist, kommt Paul nur in Schlangenlinien ans Ziel. Da es auf der Wiese aber keine Bäume oder Büsche gibt, die ihm im Weg stehen, ist das nicht weiter schlimm. Lina schafft es mit ihrem Rutscheller schon ganz elegant nach unten.

Fangen und gefangen werden

Uwe Dresel schlägt vor, als nächstes Dreierfangen zu spielen. „Das ist ganz einfach. Mit einem Schneeball jagt Lina Paul, während ich mich verstecke. Sobald Lina Paul getroffen hat, wird er zum Jäger und ich muss rennen, um keinen Schneeball abzukriegen.“ Mit dem Spiel üben sie einerseits ihre Treffsicherheit, andererseits kommt es auch auf Schnelligkeit an. Die drei rennen und werfen so lange, bis sie ganz aus der Puste sind und große Nebelwolken ausatmen. Am Ende weiß niemand mehr, wer Jäger und wer Gejagter ist und das Spiel wird zu einer wilden Schneeballschlacht.

Schneerollen und -kugeln

Als Paul nicht mehr rennen mag, lässt er sich fallen und kugelt den Hang hinunter. „Das geht auch zu zweit“, ruft Uwe Dresel. Paul zieht Lina zu sich in den Schnee und die beiden halten sich an den Armen fest. So rollen sie gemeinsam mit großem Getöse den Hügel hinab. Nachdem sie ihren Drehwurm überwunden haben, rollen die beiden jeweils den Schnee, bis eine große Schneekugel entstanden ist. Eine spaßige Übung, bei der viele Muskeln arbeiten müssen. Uwe Dresel hilft Lina, ihre Kugel auf die von Paul zu setzen und dann bauen die drei gemeinsam einen Schneemann. Er bekommt Arme aus Ästen, Augen aus Kieselsteinen und einen alten Eimer als Hut. Lina läuft schnell ins Haus und holt eine Karotte, damit ihr neuer, dicker Freund noch eine schöne Nase bekommt.

Eine kleine Wissenschaft der Winterwunderwelt, Teil 1

Sichtbarer Atem: Weißt du, warum du im Winter Wolken atmest? Wenn es kalt ist, rauchen nicht nur die Schornsteine, sondern auch Menschen und Tiere. Das liegt daran, dass die Luft, die wir ausatmen, ganz warm und feucht ist. Wenn sie in die kalte Winterluft kommt, bilden sich ganz kleine Wassertröpfchen. Die werden kurz sichtbar – als Nebel der aus unseren Mündern und Nasen strömt.

Schnee unter der Lupe: Wusstest du, dass keine Schneeflocke der anderen gleicht? Wenn du ein Mikroskop oder eine starke Lupe hast, kannst du dich selbst davon überzeugen. Lass Lupe oder Mikroskop draußen abkühlen und schau dir dann die weißen Kristalle einmal genau an. Du wirst feststellen, dass alle ein anderes Muster haben. Das ist vergleichbar mit unseren Fingerabdrücken: Auf den ersten Blick sehen ähnlich aus, aber wenn man die Linien und feinen Rillen unter die Lupe nimmt, sieht man, dass jeder Abdruck einmalig ist.

Karussellfahren und Formen raten

„Jetzt ist wieder Zeit für ein bisschen Ausdauersport. Lasst uns Schneekarussell fahren“, schlägt Sportlehrer Dresel vor. Paul und Lina geben ihm die Hände und er beginnt sich langsam zu drehen. Die beiden rennen im Kreis herum und das Karussell wird immer schneller. Schließlich ist allen schwindelig und die drei lassen sich mit Schwung in den tiefen Schnee fallen. „Schaut mal“, sagt Paul.

„Mein Abdruck sieht aus wie Dinosaurier!“. „Stimmt. Meiner ähnelt einer Möwe“, ruft Lina. Uwe Dresel hat im Schnee kräftig mit Armen und Beinen gerudert und einen tollen Schneengel geformt.

Werfen und Treffen

Auch die Geschicklichkeit lässt sich bei kaltem Winterwetter gut trainieren. Dafür hat sich Uwe Dresel ein einfaches Spiel ausgedacht. Die drei bauen gemeinsam eine kleine Schneeburg ohne Dach. Uwe Dresel hat Tannenzapfen gesammelt und stellt sie auf die Burg. Nun versuchen Lina und Paul abwechselnd, die Zapfen mit kleinen Schneebällen abzuwerfen. Lina trifft als erste und freut sich, ihren Bruder geschlagen zu haben. „Ich spendiere euch noch ein paar Tannenzapfen“, sagt der Sportlehrer. „Dann kann Paul es auch noch einmal versuchen.“

Eine kleine Wissenschaft der Winterwunderwelt, Teil 2

Schnee essen: Hast du schon einmal Schnee genascht? Die meisten Kinder probieren von der weißen Pracht. Da Schnee gefrorenes Wasser ist, schmeckt er eigentlich nach nichts. Wenn du in einer großen Stadt wohnst, solltest du keinen Schnee essen. Durch Autoabgase, Streusalz, Schmutz und Tierkot ist er oft so verdreckt, dass du davon Bauchweh bekommen kannst.

Häuser aus Schnee: Die Inuit, das sind die Ureinwohner der eiskalten Arktis, bauten sich früher auf ihren langen Wanderungen Schutzhäuser aus Schnee. Die so genannten Iglus (Eskimosprache für Haus) bestehen aus Schneesteinen, die die Inuit mit speziellen Messern oder Sägen ausschneiden.

Wenn ein Schnee-Iglu fertig ist, sieht es aus wie eine weiße Halbkugel mit einem tieferliegenden, tunnelartigen Eingang. Der Tunnel verhindert, dass die kalte Luft von draußen ins Innere dringt. Gleichzeitig bleibt die Wärme der Menschen drinnen. Der Schnee isoliert so gut, so dass es in einem Iglu mit Temperaturen um den Gefrierpunkt im Vergleich zu draußen ganz gemütlich sein kann.

Kontakt: Nina R. Osmers, nina.osmers@dak.de

Texte und kostenlose Fotos können Sie unter www.presse.dak.de downloaden.

Die Pressestelle der DAK-Gesundheit twittert.

Folgen Sie uns unter www.twitter.com/dak_presse

D) Wir gratulieren

Altersjubilare

Gemeinde Everode

am 01.02.	Frau Ursula Kiehne	zum 78. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Wilhelm Möller	zum 72. Geburtstag
	Herrn Heinz Wirries	zum 70. Geburtstag
am 11.02.	Frau Irmgard Windrich	zum 88. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Gottfried Fuhrmann	zum 78. Geburtstag
	Herrn Berthold Schaffert	zum 77. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Franz Wolff	zum 75. Geburtstag
am 26.02.	Frau Margit Ulrich	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Freden (Leine)

am 02.02.	Herrn Dieter Fischer	zum 71. Geburtstag
	Frau Anni Frühwacht	zum 80. Geburtstag
am 03.02.	Herrn Otto Reuter	zum 83. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Rolf Hauenschild	zum 74. Geburtstag
am 06.02.	Frau Annelies Josifek	zum 73. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Rolf Bertram	zum 77. Geburtstag
am 08.02.	Frau Maria Beyer	zum 92. Geburtstag
am 09.02.	Frau Margret Körber	zum 76. Geburtstag
	Frau Annegret Nienstedt	zum 74. Geburtstag
	Frau Gisela Wölfel	zum 75. Geburtstag
am 10.02.	Frau Persidia Gangu	zum 84. Geburtstag
	Frau Rosina Kraus	zum 77. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Heinz Brakowsky	zum 77. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Egon Brene	zum 75. Geburtstag
	Frau Erika Hennecke	zum 75. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Rolf Mätje	zum 78. Geburtstag
	Frau Irmtraut Wick	zum 72. Geburtstag
am 16.02.	Frau Elfriede Nienstedt	zum 80. Geburtstag
am 17.02.	Frau Ingrid Beck	zum 72. Geburtstag
	Herrn Gottfried Diener	zum 78. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Otto Seefeldt	zum 75. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Walter Tospann	zum 78. Geburtstag
	Frau Ursula Weigt	zum 81. Geburtstag
am 21.02.	Frau Sieglinde Sewcyk	zum 74. Geburtstag
am 22.02.	Frau Gertrud Nitschke	zum 81. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Hans-Dieter Traupe	zum 74. Geburtstag
am 25.02.	Frau Irene Schulz	zum 71. Geburtstag
am 26.02.	Frau Heidrun Bertram	zum 70. Geburtstag
am 27.02.	Frau Rosa Richmann	zum 86. Geburtstag
	Herrn Horst Töpert	zum 83. Geburtstag

Gemeinde Landwehr OT Eyershausen

am 07.02.	Frau Ingeborg Hertling	zum 70. Geburtstag
------------------	------------------------	--------------------

IMPRESSUM

BÜRGERZEITUNG

mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung.

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.
Herausgeber und Verlag: **Verlag + Druck Linus Wittich KG**
Verlag in Niedersachsen
Poststraße 13, 29308 Winsen
Tel.: 0 51 43/66 87 58, Fax 0 51 43/66 87 59
Geschäftsführer Peter Imbsweiler
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow
Tel.: 03 99 31/57 90, Fax: 03 99 31/5 79 30
Druckhaus Wittich
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 0 35 35/48 90



VERLAG
WITTICH

Verlag und Satz:

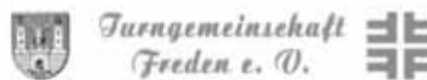
Druck:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: der Samtgemeindebürgermeister. Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Anzeigenteil: P. Imbsweiler. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 0,60 + Versandkosten. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte und Bilder werden zugleich auch über unsere Homepage www.wittich.de in der Onlineausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

am 10.02. Frau Gertrud Bensch	zum 92. Geburtstag
am 28.02. Frau Elfriede Anke	zum 74. Geburtstag
Gemeinde Landwehr OT Ohlenrode	
am 01.02. Frau Elisabeth Göke	zum 84. Geburtstag
am 02.02. Herrn Walter Nothdurft	zum 79. Geburtstag
am 07.02. Herrn Wilhelm Möhle	zum 88. Geburtstag
am 13.02. Herrn Paul Hoffmann	zum 76. Geburtstag
am 20.02. Herrn Werner Hachfeld	zum 86. Geburtstag
am 27.02. Herrn Otto Steinhoff	zum 76. Geburtstag
Gemeinde Landwehr OT Wetteborn	
am 28.02. Herrn Werner Bodenstern	zum 83. Geburtstag
Frau Ingeborg Rusch	zum 82. Geburtstag
Gemeinde Winzenburg	
am 03.02. Frau Agathe Hansen	zum 87. Geburtstag
Frau Johanna Haß	zum 98. Geburtstag
am 04.02. Frau Waltraud Buddensiek	zum 82. Geburtstag
am 05.02. Frau Margarete Rzepka	zum 77. Geburtstag
am 06.02. Frau Gertrud Gereke	zum 89. Geburtstag
am 09.02. Frau Christine Feist	zum 71. Geburtstag
am 10.02. Frau Erna Friebe	zum 88. Geburtstag
am 14.02. Frau Erica Kegler	zum 75. Geburtstag
am 15.02. Frau Erika Danzig	zum 73. Geburtstag
am 17.02. Frau Cäcilie Katschanowski	zum 83. Geburtstag
am 21.02. Frau Erna Bauch	zum 87. Geburtstag
am 22.02. Frau Pauline Habler	zum 100. Geburtstag
am 24.02. Frau Erna Beismann	zum 91. Geburtstag
Frau Margritt Nottrott	zum 77. Geburtstag
am 25.02. Herrn Werner Wecke	zum 75. Geburtstag
am 26.02. Frau Erika Strube	zum 71. Geburtstag
am 28.02. Herrn Erhard Zander	zum 81. Geburtstag
Gemeinde Winzenburg OT Klump	
am 04.02. Herrn Günther Voigt	zum 85. Geburtstag
am 13.02. Frau Sonja Richter	zum 76. Geburtstag
am 25.02. Herrn Rudi Darnedde	zum 73. Geburtstag
Gemeinde Winzenburg OT Schildhorst	
am 22.02. Frau Irmgard Weiberg	zum 72. Geburtstag
Gemeinde Winzenburg OT Westerberg	
am 09.02. Herrn Horst Gruska	zum 77. Geburtstag

E) Vereinsmitteilungen



Bewegt die Kinder

Ärzte sind besorgt: Viele Kinder und Jugendliche bewegen sich zu wenig.

Die Folgen - von Übergewicht über Haltungsschäden bis hin zu Bluthochdruck und Diabetes Typ 2.

Die jungen Bewegungsmuffel steuern aufs Riff zu, mit traurigen Perspektiven.

Aus kranken Kindern werden noch kränkere Erwachsene.

Viele Eltern stecken geradezu im Fahrdienststress. Dieser Hol- und Bringservice fördert unweigerlich die Bequemlichkeit der Kinder und Jugendlichen (aber auch die der Eltern ...). 80 Prozent der Yougster legen heute zwei Drittel der Wege ausschließlich im Auto zurück. Und zu Haus geht es passiv weiter. Die Jugend lässt sich unterhalten - ob vorm Fernseher, am Computer oder Handy.

Stellen Sie als Eltern die Weichen: Bringen Sie Ihre Schützlinge auf einen gesunden Kurs - mit Bewegung. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und begeistern Sie auch die kleinen Familienmitglieder von diesem Motor, der für Körper und Geist so wichtig ist.

Überlegen Sie gemeinsam, welche Wege auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewältigen sind.

Die Turngemeinschaft Freden e. V. unterstützt Sie mit einem vielfältigen Angebot für Klein und Groß.

Montag

15:30 Uhr bis 16:30 Uhr	Sporthalle Turnen für Kinder ab 4 Jahre
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Sporthalle Turnen für Kinder ab 7 Jahre
17:30 Uhr bis 18:30 Uhr	Sporthalle Akrobatik für Kinder und Jugendliche (neu!!)
18:30 Uhr bis 19:30 Uhr	Sporthalle Damen Gymnastik I
19:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Sporthalle Damen Gymnastik II
20:00 Uhr bis 21:30 Uhr	Spielhalle Handball/Fußball Alte Herren
20:30 Uhr bis 21:30 Uhr	Fun-Fitness Übungsstunde für Frauen und Männer

Dienstag

17:30 - 18:30 Uhr	Hallenbad Greene Schwimmtraining
19:30 - 20:30 Uhr	Damen Gymnastik Gruppe III
20:30 Uhr bis 21:30 Uhr	Sporthalle Badminton (Hobbygruppe)
19:30 Uhr bis 21:00 Uhr	Hotel Steinhof, Tanzen

Mittwoch

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr	Sporthalle, Leichtathletik für Kinder unter 8 Jahre
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sporthalle, Leichtathletik für Kinder ab 9 Jahre
19:00 Uhr bis 20:00 Uhr	Sporthalle, Neuer Kurs Bauch, Beine, Po
20:00 Uhr bis 21:30 Uhr	Sporthalle, Fit for Fun

Donnerstag

16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Sporthalle Eltern und Kind-Turnen
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr	Sporthalle Turnen Gruppe III
15:30 Uhr	Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Selter

Freitag

17:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Spielhalle, Leichtathletik ab 9 Jahren
17:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sporthalle Tischtennis, für Anfänger
17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	Sporthalle Tischtennis, ab 11 Jahren
18:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Sporthalle Tischtennis ab 15 Jahren
19:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Sporthalle Tischtennis, Hobby-Gruppe
18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Spielhalle Handball, Damen
19:30 Uhr bis 21:00 Uhr	Spielhalle Jedermann, Faustball

Das Fest der goldenen Hochzeit

feiern
am 02.02.2012

Frau Rosemarie und Herr Bernard Lütje, Landwehr.

- AUFGEPASST !!! -

Tage der offenen Tür im Orchideen Zentrum Celle Vielfarbige Blüten-Schönheiten in der dunklen Jahreszeit



Vanda Blue Magic

Die außergewöhnliche Orchideensorte Vanda oder Ascocenda wird ohne Topf kultiviert. Zur Bewässerung werden ihre Wurzeln getaucht oder besprüht.

Celle/Groß Hehlen (gs) Anfang des Jahres, wenn die Tage noch relativ kurz und oft dunkel sind, ist es eine besondere Freude, die Farben- und Formenschönheiten der Blüten bei Wichmann Orchideen in Celle-Groß Hehlen zu genießen. Da kommen die traditionellen Tage der offenen Tür genau richtig für einen Ausflug in die Wunderwelt schöner Orchideenblüten. Von Freitag, 10., bis Sonntag, 12. Februar 2012 ist es wieder so weit. Geöffnet ist am Freitag und Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag stehen die Türen von 11.00 bis 16.00 Uhr offen. Tausende von Besuchern nutzen die drei Tage, um die rie-

sige Vielfalt an Sorten, Farben und Formen zu erleben und Informationen rund um das Thema Orchideen zu erhalten. Ein buntes Rahmenprogramm bietet für jeden etwas. Während der Tage der offenen Tür können Besucher erfahren, wie eine Orchidee am besten gedeiht. Eine informative Ausschilderung leitet die Besucher durch die einzelnen Gewächshäuser.

„Die Besucher können sich leiten lassen oder ihre eigenen Wege gehen“, erläutert Geschäftsführer Johann-Christian Wichmann. Noch halten die Blumen in den Gärten Winterschlaf, doch die Orchideen im Haus erblü-

hen in großer Vielfalt. Ihre Hauptblütezeit beginnt im Spätherbst und reicht bis in das Frühjahr. Es ist ein Traum für Orchideen-Fans, zur Hauptblütezeit im Februar durch die rund 9.000 Quadratmeter umfassenden Produktionsgewächshäuser zu wandern. Über 20.000 Sorten und Arten faszinieren Orchideen-Liebhaber mit ihrer Vielfalt an Farben, Formen und auch Duft.

In heimischen Blumenfenstern zu Hause sind die Malayenblumen besonders beliebt, die unter dem Namen Phalaenopsis bekannt sind. Zu den beliebtesten Orchideen-Sorten gehören auch die filigranen Oncidium-Orchideen oder auch der klassische Frauenschuh. Kenner wissen, dass das Orchideen-Zentrum in Celle für seine außergewöhnlichen Züchtungen bekannt ist und immer wieder Überraschungen bietet. Über Generationen reichen einzelne Züchtungen zurück, immer neue kommen hinzu. Vater und Sohn Wichmann haben allen Grund, stolz auf das Orchideen-Zentrum zu sein. Sohn Christian Wichmann ist leitend in dem Unternehmen tätig. Nicht nur die Orchideenzucht hat sich immer weiter entwickelt, sondern auch das Unternehmen selbst, das in diesem Jahr auf eine Tradition von 115 Jahren zurückblicken kann. Dies bedeutet zugleich: 115 Jahre Erfahrung in der Orchideenzucht. Inzwischen werden Orchideen auch im Internet über einen Online-Shop angeboten und Orchideen-Liebhaber können sich unter www.orchideen-wichmann.de gewünschte Orchideen nach Hause liefern lassen. Auf der Internetseite erhält man über Fotos einen guten Eindruck von der Vielfalt der Orchideen und ihrer Blüten. Reinschauen lohnt sich!

3 Tage der offenen Tür...



10. - 12. Februar 2012
Freitag und Samstag v. 9 - 18 Uhr
Sonntag v. 11 - 16 Uhr geöffnet

Erleben Sie ein **Mehr von Blüten...**
auf über 9.000 Quadratmetern.
Wir öffnen unsere Produktionsgewächshäuser.



Wichmann Orchideen e.K.

29229 Celle OT Groß Hehlen (an der B3) · Tannholzweg 1-3 · Tel. 0 51 41 93 72 0

www.orchideen-wichmann.de



Turngemeinschaft
Freden e. V.



Winterwanderung

Samstag, 11. Februar 2012

Parkplatz Selter Cafe

14:00 Uhr

Wanderstrecke ca. 6,3 km

Dauer ca. 2 Stunden

Am Ende der Wanderung

wird Punsch und Kaffee

zum Aufwärmen ausgeschrieben.

Anmeldungen nimmt bis zum 8.02.2012

Rüdiger Paulat unter 05184 957105 entgegen.



Akrobatik in der TG Freden e. V.

Die Materialien zur Akrobatik wollen Anregungen für ein abwechslungsreiches Training im Bereich des Turnens geben.

Figuren zu bauen und mit Gleichgewicht und Schwerkraft zu spielen, ist für viele Kinder eine besondere Herausforderung und wird meist mit mehr Begeisterung aufgenommen als das herkömmliche Gerätturnen. Akrobatik arbeitet mit dem „Gerät Körper“ und ist ein idealer Ansatzpunkt für Lern- und Entwicklungsprozesse.

Im körperlichen Miteinander-Umgehen entstehen aus Bewegungsaufgaben kleine Kunststücke sowie vielseitige Körper- und Bewegungserfahrungen. Akrobatik eröffnet Möglichkeiten, kreativ mit dem Körper umzugehen (unterstützend, haltend, schwebend), aber auch Grenzen zu erkennen. Die **pädagogischen Perspektiven** „Gestaltung“, „Kooperation“, „Wagnis“, „Leistung“ und „Körpererfahrung“ sind bei der Bewältigung akrobatischer Aufgabenstellungen besonders gut zu realisieren. Kraft, Beweglichkeit, Körperspannung, Gleichgewicht, Konzentration und Einfühlungsvermögen können auf eine spielerische Weise erfahren und entwickelt werden.



Gemeinsame Planung und Erprobung - gemeinsam etwas wagen und verantworten Kooperationsfähigkeit und das Gruppenerlebnis sind wichtige Aspekte bei akrobatischen Übungen. Das Bauen von Menschenpyramiden z. B. erfordert körperliche Geschicklichkeit, Absprachen zur Vorgehensweise und zu

Sicherheitsstellungen, Wissen über Körperbelastungspunkte, Kooperationsbereitschaft und gegenseitiges Vertrauen.

Trotz unterschiedlicher körperlicher Voraussetzungen kann meist gemeinsam gehandelt werden.

Turnen neu erleben

Turnen wird auf eine andere Art erfahren wie beim normierten Gerätturnen. Trotzdem werden turnerische Grundlagen und Fähigkeiten entwickelt. Die Akrobatik Gruppe der TG Freden hat schon eine Bodenchoreographie erarbeitet und ist im Moment sehr emsig dabei eine Choreographie am Stufenbarren einzustudieren.

Hanna-Marie Stolzenberg und Daniel Schneider heißen die die Super-Minis in Freden

Am 13.01.2012 gingen 5 Mädchen und 7 Jungen beim Ortsentscheid der Minimeisterschaften in Freden an den Start. Ausrichter war, wie auch schon in den Jahren zuvor, die Tischtennisabteilung der TG Freden.

Die Kinder spielten in drei Altersklassen um die Titel und damit um die Qualifikation zum Mini-Kreisentscheid, der am 03. und 04.03. in Emmerke stattfindet. Da sich die ersten 4 jeder Altersklasse für den Kreisentscheid qualifizieren, sind in Freden alle Kinder weiter.

Bei den Kindern 8 Jahre und jünger ging bei den Mädchen nur Judith Sander an den Start und ist damit Siegerin des Ortsentscheides. Damit sie auch mitspielen konnte, spielte sie bei den 9- und 10-jährigen Mädchen mit.

Bei den Jungen unter 8 Jahre waren es 3 Starter. Hier setzte sich Miguel Kienzel klar gegen Niklas Kasper und Fynn Luca Polke durch, die die Plätze 2 und 3 belegten.

Bei den Mädchen in der Alterklasse 9 und 10 Jahre siegte Hanna-Marie Stolzenberg. Gefolgt von Mara Bauer und Hedda Sander auf den Plätzen 2 und 3. Bei den Jungen in dieser Altersklasse ging nur Nico Ludwig an den Start, der damit Ortssieger in dieser Altersklasse ist.

Bei den 11- und 12-jährigen Mädchen ging ebenfalls nur eine Starterin ins Rennen. Jeannine Friedrich sichert sich zwar bei den Mädchen den Titel. Sie spielte aber außer Konkurrenz bei den Jungen mit, wo sie sich gut geschlagen hat.

Bei den 11- und 12-jährigen Jungen ging es auf den Plätzen 1 und 2 ziemlich eng zu. Knapp setzte sich Daniel Schneider mit einem besseren Satzverhältnis durch und wurde damit Ortssieger. Gefolgt von Tobias Froböse und Daniel Tegtmeyer auf den Plätzen 2 und 3.

Zum Abschluss kann man sagen, dass die Kinder viel Spaß an der schnellsten Rückschlagsportart der Welt hatten und man schon so manchen sehenswerten Ballwechsel sehen konnte. In den nächsten Wochen bietet die TG Freden ein Schnuppertraining für interessierte Kinder an. Auch wer nicht am Ortsentscheid teilnehmen konnte, nun aber trotzdem Lust hat Tischtennis kennenzulernen kann gerne freitags von 16:45 bis 18:00 Uhr am Anfängertraining teilnehmen.



Turngemeinschaft
Freden e. V.



Gymnastikkurs Bauch, Beine, Po

ab Mittwoch 08.02.2012,

19:00 - 20.00 Uhr

Freden, Sporthalle



Der Kurs besteht aus sechs Einheiten.

Für den Kurs wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 20,00 Euro für Mitglieder und 25,00 Euro für Nichtmitglieder der TG erhoben.



Anmeldungen und
weitere Informationen unter

Telefon 05184 1664 (Petra Höfel)

Nachruf August Schlimme

Die Turngemeinschaft Freden trauert um ihren Ehrenvorsitzenden August Schlimme



Am 15. Dezember 2011 verstarb unser Ehrenvorsitzender August Schlimme. Er wurde am 22. März 1920 in Groß Freden geboren.

Bereits am 1. Januar 1932 trat er in den MTV Groß Freden ein. Er turnte aktiv in der Schülergruppe. Nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft trat Schlimme in die neu gegründete Turngemeinschaft Freden ein. Von 1951 bis 1959 hatte er das Ehrenamt des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Über dreißig Jahre führte er von 1959 bis 1989 den Verein als erster Vorsitzender. Im März 1989 wählte ihn die Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden.

Im Januar 1978 gründete August Schlimme die Tanzsportabteilung, die er auch bis 1989 leitete. Nach dem Tod von Otto Lüdtke im Jahr 1996 organisierte er die weithin bekannte Zwetschenkuchenwanderung. Bis ins hohe Alter war er in der Jedermannabteilung aktiv und hielt sich mit Gymnastik und Faustball fit.

Sein sportliches Wirken wird durch zahlreiche Auszeichnungen dokumentiert. Neben den Ehrungen der Turngemeinschaft wurde August Schlimme auch auf Verbandsebene Dank und Anerkennung für seine Verdienste um den Sport zuteil. Mit der silbernen Ehrenplakette des Kreissportbundes Alfeld wurde er 1977 ausgezeichnet. Im Jahr 1986 erhielt er den Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes. Der silbernen Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen im Jahr 1971 folgte zum Abschluss seiner Vorstandsarbeit 1989 die Überreichung der goldenen Ehrennadel des LSB Niedersachsen. Im gleichen Jahr ehrten die Delegierten des Turnkreises Hildesheim-Alfeld August Schlimme mit der Ehrenmitgliedschaft. Auf der Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen der TG konnte August Schlimme im September die Ehrung für seine langjährige Mitgliedschaft noch persönlich entgegen nehmen.

Es macht uns sehr traurig, einen solchen vorbildlichen Sportsfreund verloren zu haben. Wir werden ihn als unermüdeten Vereinsvorsitzenden in Erinnerung behalten und sein Engagement wird noch lange fortwirken.

Jahreshauptversammlung der Turngemeinschaft Freden bestätigt den Vorstand und ernennt neue Ehrenmitglieder

Am 20. Januar 2012 fand die Jahreshauptversammlung der Turngemeinschaft Freden statt. Den fast 70 Mitgliedern und Freunden der TG wurde ein Rückblick auf das vergangene Jahr mit Bildern und einem Film geboten. Ebenso standen Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft (Silberne Ehrennadel des Vereins) wurden geehrt: Torsten Brodtmann, Philipp Heimann, Florian Heimann, Hartmut Hennecke, Ute Meyer, Bianca Polke. Für 40 Jahre Mitgliedschaft (Goldene Ehrennadel des Vereins) wurden geehrt: Raute Hoppmann, Maria Langer, Horst Neugebauer, Peter Rohmeyer.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielten Hans-Werner Bulach, Rainer Gerking, Heini Kruskop, Ingrid Regenthal, Walter Schmidt, Werner Schwan und Rainer Sonderhoff den Fredener Brakteaten in Bronze. Den Brakteaten in Silber erhielten Horst Wirth und Hilde Hackenberg für 60 Jahre Mitgliedschaft. Hugo Gundelach wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft mit dem Fredener Brakteaten in Gold ausgezeichnet. An diese Ehrungen schlossen sich die Ehrungen aus sportlichen Gründen an. Die zweite Jungenmannschaft der TG wurde ungeschlagen Herbstmeister und gewann die meisten Spiele ohne ein Spiel zu verlieren. Die Mannschaft unter der Leitung von Björn Sylvester (Trainer) spielte in der Besetzung Marvin Mattem, Arne Fitz, Kevin Luhn und Timo Brunotte. Ebenso wurden die Tischtennismädchen Finja Sünder, Jessica Schewe, Marie Baumgarte und Vanessa Becker für die Herbstmeisterschaft geehrt. Jeannine Friedrich wurde als Einzelspielerin gewürdigt, da sie sich bis zum Landesentscheid bei der Tischtennis-mini-Meisterschaft qualifiziert hatte. Die Tischtennismannschaft wird von Carsten Becker und Bianca Polke trainiert. Eine besondere Ehre wurde Ute Siegers und Helmut Seegert zu teil. Sie erhielten aus der Hand des stellvertretenden Vorsitzenden des Kreissportbundes, Volker Senftleben, den Ehrenbrief des LSB Niedersachsen mit silberner Ehrennadel. Volker Senftleben lobte in seinem Grußwort die Leistungen der TG Freden und freute sich über die gute Zusammenarbeit mit den anderen

Fredenern Vereinen, was auch durch die Anwesenheit des Vorsitzenden des SV Freden, Wilfried Luks, dokumentiert wird.

In seinem Vorstandsbericht ging der erste Vorsitzende der TG, Rüdiger Paulat, auf die 27 Veranstaltungen im letzten Jahr ein und bedankte sich bei den vielen Helfern. Insbesondere erwähnte er den Landeswandertag, an dem über 80 Helfer und über 300 Teilnehmer am Start waren. Auch der Gerätewettkampf, der von Petra Höfel bestens vorbereitet war, wurde lobend erwähnt. Neben den Bildern zu den Veranstaltungen wurde ein Film über die Sportgala gezeigt, wo in wenigen Minuten das drei stündige Showprogramm noch einmal bestaunt werden konnte. Besonders erfreut zeigte sich Paulat, dass es in diesem Jahr einen Mitgliederzuwachs gegeben hatte. Es zeigt, dass die TG auf dem richtigen Weg ist. Auch der stellvertretende Saamtgemeinde- Bürgermeister Günter Thiel lobte die Veranstaltungen der TG und stellte dabei die gute Arbeit des Vorstandes heraus. Die zweite stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Freden, Helga Schuster, zeigte sich ebenfalls von der Arbeit des Vereins tief beeindruckt.



Helmut Seegert konnte in seinem Kassenbericht vermelden, dass der Verein trotz der vielen Veranstaltungen, einen kleinen Zugewinn verbuchen konnte. An den Kassenbericht schlossen sich die Wahlen an, dabei wurde sowohl der erste Vorsitzende Rüdiger Paulat, als auch die stellvertretende Vorsitzende Ute Siegers, der Oberturnwart Bernd Poppe und die Frauenwartin Petra Hartung einstimmig wiedergewählt. Neu in dem Vorstand ist Angela Fuchs, die die Aufgabe der Schriftwartin übernimmt. Dann gab es für drei lang verdiente Mitglieder noch ein besonderes Erlebnis, Edith Lilje, Rudolf und Helga Denecke wurden auf Antrag des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern gewählt. Ebenso bedankte sich der Vorstand bei Heinz-Günter Hartung, der in den letzten Jahren für die Mitgliederverwaltung und für die Homepage der TG verantwortlich war. Hartung gibt diese Aufgabe im Laufe des Jahres ab. Mit einem Ausblick auf das Programm für das laufende Jahr beendete Rüdiger Paulat die sehr harmonisch verlaufende Sitzung.



Feuerwehr und Verkehrsverein Freden setzt eine alte Tradition fort Kümmelneese am Freitag, den 24.02.2012

**Freiwillige Feuerwehr Freden
Tourist-Information
Fremdenverkehrsverein Freden (Leine) e. V.**

Malwettbewerb für Kinder zu Kümmelneese

Am 24. Februar 2012 findet wieder Kümmelneese in Freden statt. Wie in den Jahren zuvor wird diese Veranstaltung wieder von der Feuerwehr Freden und dem Fremdenverkehrsverein Freden durchgeführt. Wie im letzten Jahr wollen wir wieder aus diesem Anlass einen Malwettbewerb durchführen. Kinder bis zum Alter von 12 Jahren sollen diesmal ein Bild der Kümmelneesefigur malen. Die Bilder sollen auf DIN A4 Papier gemalt werden oder die unten abgebildete Kümmelneesefigur ausgeschnitten und ausgemalt werden.

Auf dem Bild muss der Name, das Alter und die Adresse vermerkt werden. Am 24. Februar können dann die Bilder in der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr am Stand des Verkehrsvereins (Getränkestand) oder der Feuerwehr (Grill) abgegeben werden. Gegen 19:00 Uhr werden dann drei Bilder gezogen und die drei „kleinen Künstler“ erhalten einen Gutschein für das Freibad in Freden. Also ran an die Malstifte und ein Bild gemalt und am 24. Februar zu Kümmelneese mitbringen und mit etwas Glück gibt es einen Gewinn. Die Gewinner müssen anwesend sein.

Wie stellst du dir Kümmelneese vor? Male ihn aus



Hinrich-Koarl Kümmelneese steht für das Austreiben des Winters. Mit ihm wird auch alles Schlechte aus dem letzten Jahr verbrannt und in die Leine geworfen.

Dein Bild nimmt an einer Verlosung teil. (Teilnahme bis 12 Jahre) Abgabe an den Ständen der Kümmelneese-Veranstaltung am 24.02.2012

Name: Alter:

Anschrift:



Traditionell wird am Freitag nach Aschermittwoch in Freden der Winter ausgetrieben. Die Feuerwehr Freden und der Fremdenverkehrsverein Freden veranstalten wieder „Kümmelneese“. Der Umzug startet um 18:00 Uhr an der Karl Nolte Schule und wird vom Musikzug der Feuerwehr Winzenburg begleitet. Auf dem Sportplatz an der Leine wird dann die Figur Kümmelneese angezündet und schwimmt brennend die Leine hinab. Damit wird der Winter endgültig für beendet erklärt.

Auch diesmal sind die Kinder wieder aufgefordert, die Figur Kümmelneese zu malen oder auszumalen. Unter den anwesenden Einsendern werden dann drei Gutscheine für das Freibad verlost. Die „Kunstwerke“ können an den Ständen des Verkehrsvereins bzw. der Feuerwehr abgegeben werden und müssen den Namen des kleinen Künstlers sowie das Alter enthalten. Teilnehmen können Kinder bis 12 Jahre.

Für die Gäste steht Glühwein, Kakao, Kaltgetränke sowie Bratwurst und Pommes zum Verzehr bereit.

Freden, 20. Januar 2012

SV Freden von 1919 e. V.

Jahreshauptversammlung des Sportverein Freden e. V. 2012

Verehrte Vereinsmitglieder, ich lade euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 17. Februar 2012 um 19:00 Uhr ins Vereinslokal Hotel Steinhoff ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010
3. Totengedenken
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Grußworte der Gäste
7. Berichte der Ausschüsse
8. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
9. Antrag auf Entlastung
10. Neuwahlen
 - 1. Vorsitzender
 - 3. Vorsitzender
 - Kassenführer
 - Vorsitzender des Jugendausschusses
 - Festausschuss
 - Kassenprüfer
 - Ältestenrat
12. Mitgliedsbeiträge
13. Container auf dem Sportplatz
14. Termine
15. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 12. Februar 2012 beim 1. Vorsitzenden abzugeben.

Ich würde mich sehr über eine rege Beteiligung freuen.

Mit sportlichem Gruß

Luks

1. Vorsitzender

Freden, 12.01.2012

MGV Rosenstock-Treue Freden (Leine) e. V.

1. Vorsitzender Hans-Hermann Wilhelm, Salinenstr 1, 31084 Freden (Leine)

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder unseres Vereins zu der am **Samstag, 04.02.2012 um 19:00 Uhr im Vereinslokal Heipke's Hotel** stattfindenden Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Totengedenken
3. Ehrungen

4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Protokollgenehmigung
6. Jahresberichte
- 6.1. des 1. Vorsitzenden
- 6.2. des Stimmführers
- 6.3. des Chorleiters
- 6.4. des Kassenwartes
- 6.5. der Rechnungsprüfer
7. Wahlen
8. Beitrag
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind beim Vorstand bis zum 28.01.2012 schriftlich einzugehen. Der Vorstand hofft alle Mitglieder begrüßen zu können.

gez. Hans-Hermann Wilhelm

1. Vorsitzender



Die



**Karnevalsgesellschaft
Rot -Weiß Everode**

lädt am

18.02.2012

um **20:11 Uhr**

In die Gastwirtschaft „Zum Wilddieb“ in Everode

zur

Partyprunksitzung

ein.

Everoder Karneval, ja den gibt es nur einmal,...

Der Eintritt beträgt € 8,00, Karten bei A. Schäffer unter 05184/1297

3 x Everode Helau ...

21.01.2012

Förderverein Freibad Freden e. V.

Einladung zur 17. Mitgliederversammlung

am Freitag, den 16. Februar 2012
um 19:30 Uhr
im Hotel Heipke in Freden (Leine)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Totenehrung
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Bericht der 2. Vorsitzenden
7. Verlesung und Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 25. Februar 2011 und 14. April 2011
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer



10. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen zum Vorstand
 - a) 1. Vorsitzende(r)
 - b) 2. Vorsitzende(r)
 - c) Kassenführer(in)
12. Neuwahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
13. Beratung und Beschluss über die Höhe der Eintrittsgelder 2012
14. Vorstellung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2012
15. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
16. Grußworte der Gäste
17. Anfragen und Mitteilungen, Termine
18. Verschiedenes

Anträge für die Mitgliederversammlung sind bis zum 9. Februar 2012 an den Vorstand zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Eichler

2. Vorsitzende

Soziale Unterstützungsgemeinschaft auf Gegenseitigkeit ehemals OT Klein Freden

Jahreshauptversammlung

am 09.02.2012, um 19:00 Uhr im Hotel Heipke.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrung der in den letzten beiden Jahren Verstorbenen
3. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
Antrag auf Entlastung von Geschäftsführer und Vorstand
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Beisitzer
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Verschiedenes

Freden 06.01.2012

SoVD-Ortsverband Freden

Dieter Fischer * Alte Burgstraße 23 * 31084 Freden
Telefon 05184 8058
dieter.fischer.freden@t-online.de

An

alle Mitglieder
des Sozialverbandes Deutschland
im Ortsverband Freden

Einladung

Liebes Mitglied,
hiermit lade ich Sie im Namen des Vorstandes unseres Ortsverbandes ganz herzlich ein zur Hauptversammlung mit Vorstandswahlen
am Mittwoch, dem 22. Februar 2012
um 17:00 Uhr im Hotel Steinhoff
Im Anschluss an unsere Hauptversammlung findet ein gemeinsamer Imbiss statt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme der Tagesordnung
3. Gedenken der Verstorbenen
4. Grußworte der Gäste
5. Ehrung langjähriger Mitglieder und Funktionsträger/innen
6. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
7. Berichte mit anschließender Aussprache
 - a. Bericht des Vorsitzenden
 - b. Kassenbericht
 - c. Revisionsbericht

8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen (1. Vors., 2. Vors., Schriftführer/in, Schatzmeister/in, 3 Beisitzer/innen, 3 Revisoren/innen)
10. Referat des Kreisvorsitzenden
11. Verschiedenes
12. Anträge (bitte bis zum 08. Februar 2012 beim OV-Vors. einreichen)
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Ich freue mich auf Ihr Kommen und grüße Sie herzlich, ihr

1. Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Wetteborn

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, dem **21.02.2012** findet um **20:00 Uhr** in der Gaststätte Bertram die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wetteborn statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesen des Protokolls
3. Jahresbericht
4. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdtrages
5. Beratung und Beschlussfassung über die Jagdverpachtung nach § 9 der Satzung - Antrag der Jagdgemeinschaft Wetteborn auf Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages
6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind nur Eigentümer oder deren Vertreter mit einer amtlich beglaubigten Vollmacht. Die Vollmacht bedarf der Schriftform und ist nur gültig, wenn die Unterschrift durch die Gemeinde oder einen Notar beglaubigt ist.

1. Vorsitzender

Karl-Heinz Sander

Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Wetteborn

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung der Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Wetteborn am Dienstag, den 21.02.2012 um 19:00 Uhr in der Gastwirtschaft Bertram in Wetteborn.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesen des Protokolls
3. Kassenbericht und Entlastung
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Wahl eines Rechnungsführers
6. Jahresbericht
7. Beratung über die Anschaffung eines neuen Planierschildes
8. Beratung und Beschlussfassung von Instandhaltungsmaßnahmen an Wegen und Gräben
9. Hebung von Beiträgen
10. Verschiedenes

Die Jahresabrechnung für das Jahr 2011 liegt in der Zeit vom 13.02.2012 bis 20.02.2012 beim 1. Vorsitzenden zur Einsicht aus.

Die Versammlung beginnt um 19:00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen.

Jürgen Bohnsack

1. Vorsitzender

Einladungen

a) Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Everode

b) Jagdgenossenschaft Everode

zu a)

Am **Donnerstag, 16.02.2012, um 19:30 Uhr**, findet in der Gaststätte „Jägerklause“ A. Kornacker & Söhne, Everode die Jahreshauptversammlung der **Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Everode** statt, zu der hiermit eingeladen wird

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der JHV vom 11.02.2011
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung
6. Beratung und Beschlussfassung Wegebau
7. Verschiedenes

Die Jahresabrechnung für das Jahr 2011 liegt in der Zeit 24.01.2012 bis 10.02.2012 beim 1. Vorsitzenden zur Einsicht aus.

Josef Möhle

Vorsitzender

zu b)

Im Anschluss an die obige Versammlung findet die **Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Everode** im gleichen Lokal statt. Die Eigentümer der Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Everode gehören, werden hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der JHV vom 11.02.2011
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung
6. Verschiedenes

Die Jahresabrechnung für das Jahr 2011 liegt in der Zeit 24.01.2012 bis 10.02.2012 beim 1. Vorsitzenden zur Einsicht aus.

Josef Möhle

Vorsitzender

Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft in Ohlenrode

Einladung zur Generalversammlung der Teilungs- und Verkopplungsinteressentenschaft Ohlenrode

am **21.02.2012**

Diese findet im Anschluss an die Jagdversammlung in der Gaststätte Schulze-Klingemann in Dankelsheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Jahresbericht des Vorsitzenden
7. Baumaßnahmen
8. Feldwegeumlage
9. Verschiedenes, Anträge

Die Jahresrechnung für das Jahr 2011 liegt in der Zeit vom 05.02.2012 bis 12.02.2012 beim 1. Vorsitzenden zur Einsicht aus.

gez. Heinfried Mädje

1. Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Ohlenrode

Einladung zur Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Ohlenrode

am 21. Februar 2012 um 19:00 Uhr

in der Gaststätte Schulze-Klingemann in Dankelsheim.

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesen des Protokolls
3. Wahl des gesamten Jagdvorstandes
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Verlängerung des bestehenden Jagdvertrages
6. Jahresbericht
7. Kassenbericht
8. Entlastung des Vorstandes und Rechnungsführer
9. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages
10. Verschiedenes, Anträge

Ernst-August Gödeke

1. Vorsitzender

Generalversammlung des Realverbandes Siedlergemeinschaft Winzenburg

am 15.02.2012, Beginn: 19:30 Uhr

in der Gastwirtschaft „Zum Zwetschenkreuger“, Winzenburg,
OT Westerberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Geschäftsbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Verkauf der Wegparzelle Flur 19, Stck. 6/3 am Burgfeld
10. Beschlussfassung über die Aufhebung von Rezesspflichten gemäß § 38 Realverbandsgesetz.
11. Verschiedenes

Über die Satzung zu Punkt 10 der Tagesordnung darf nach § 25 Abs. 2 des Realverbandsgesetzes vom 4.11.2004 nur abgestimmt werden, wenn Mitglieder mit mind. zwei Drittel aller Stimmrechte anwesend oder vertreten sind. Der Beschluss kommt zustande wenn mehr als die Hälfte aller Stimmrechte für die Satzung gestimmt haben.

Für den Fall, dass bei der Versammlung weniger als zwei Drittel aller Stimmrechte anwesend bzw. vertreten sind, berufe ich hiermit die Mitgliederversammlung für den **23.02.2012 um 19:30 Uhr** in der Gastwirtschaft „Zum Zwetschenkreuger“, Westerberg erneut ein.

In dieser Mitgliederversammlung kann ohne Rücksicht auf den Umfang der vertretenen Stimmrechte über die Satzung mit einfacher Mehrheit entschieden werden.

Die Kasse kann ab sofort nach telefonischer Vereinbarung bei Herrn Klaus Sannecke, Mittal 1, Delligsen, Tel. 05187 4193, eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sannecke

Vorsitzender

Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Winzenburg

am 15.02.2012, Beginn 19:30 Uhr

in der Gastwirtschaft „Zum Zwetschenkreuger“, Winzenburg, OT Westerberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Kassenbericht

5. Bericht der Kassenprüfer
6. Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
7. Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpacht
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder oder deren Vertreter mit einer amtlich beglaubigten Vollmacht. Die Vollmacht bedarf der Schriftform und ist nur gültig, wenn sie durch die Gemeinde oder einen Notar beglaubigt ist.

Die Kasse kann ab sofort nach telefonischer Vereinbarung bei Herrn Klaus Sannecke, Mittal 1, Delligsen, Tel.-Nr. 05187 4193, eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Ebeling

Vorsitzender

Heimatverein Landwehr

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Landwehr

Sie findet statt am

16.02.2012

um **19:30 Uhr**

im Feuerwehrhaus Eyershausen

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Protokollverlesung
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Kassenbericht
- TOP 5 Wahlen
- TOP 6 Termine 2012
- TOP 7 Verschiedenes

Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Henniger

WERBUNG

die ankommt

**Wir verteilen auch
Ihre PROSPEKTE!**

Egal ob Vollbelegung oder
einzelne Orte Ihrer Wahl.

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

**ECKHARD
KAMMANN**

Telefon: 0171 / 7 46 86 25

05062/2434 • Fax: 89085

E-Mail: kammann.wittich@t-online.de

VERLAG + DRUCK



LINUS WITTICH KG

Poststraße 13 · 29308 Winsen

Telefon (0 51 43) 66 87 58 · Telefax: (0 51 43) 66 87 59

E-Mail: info@wittich-winsen.de · Internet: www.wittich.de

F) Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde St. Marien

Kirchorte: Mariä Geburt Winzenburg mit St. Bernward Everode

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 26.01.

17:00 Uhr hl. Messe in Everode

Sonntag, 29.01.

09:00 Uhr hl. Messe in Everode

Dienstag, 31.01.

17:00 Uhr hl. Messe in Everode

Donnerstag, 02.02.

17:00 Uhr hl. Messe zum Fest in Everode mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Freitag, 03.02.

18:00 Uhr hl. Messe zu Herz Jesu in Winzenburg mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 05.02.

09:00 Uhr hl. Messe in Winzenburg

Dienstag, 07.02.

17:00 Uhr hl. Messe in Everode

Donnerstag, 09.02.

17:00 Uhr hl. Messe in Everode

Sonntag, 12.02.

09:00 Uhr hl. Messe in Everode
10:30 Uhr Junge Kirche in Alfeld

Dienstag, 14.02.

17:00 Uhr hl. Messe in Everode

Donnerstag, 16.02.

17:00 Uhr hl. Messe in Everode

Samstag, 18.02.

16:30 Uhr Vorabendmesse in Winzenburg als Dankmesse zur Silberhochzeit Ehep. Wendt

Sonntag, 19.02.

keine hl. Messe in Winzenburg

Dienstag, 21.02.

keine hl. Messe in Everode
17:00 Uhr Braunkohlwanderung Pfarrgemeinderat/ Kirchenvorstand/Beiräte ab Hotel Steinhoff, Freden

Aschermittwoch, 22.02.

08:15 Uhr Schülerwortgottesfeier in Alfeld mit Austeilung des Aschenkreuzes

18:00 Uhr Abendmesse in Winzenburg mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 23.02.

17:00 Uhr hl. Messe in Everode

Pfarramt:

St. Marien, Marienstr. 1, 31061 Alfeld
Frau Stoffregen
Tel.: 05181 1292, Fax: 05181 900323
E-Mail: st.marien-alfeld@t-online.de

Öffnungszeiten:

Frau Stoffregen
Montag: geschlossen
Di. 15:00 - 18:00 Uhr
Mi. 10:00 - 12:00 Uhr
Do. + Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Caritasbüro Alfeld:

Marienstr. 1, 31061 Alfeld
Frau Woyciechowski
Tel.: 05181 1251, Fax: 05181 900323
E-Mail: caritas-alfeld@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer Brzenska Tel.: 05181 1292
Pfarrer i. R. Barsuhn Tel.: 05181 8553786
Pastoralreferent Martynus Tel.: 05181 805867
Gemeindereferentin Fink Tel.: 05181 8290256



Fredener Apotheke
INH.: APOTHEKERIN ALINE FAASS
Winzenburger Straße 4 • 31084 Freden
Telefon: 0 51 84 / 94 04 0 • Fax: 0 51 84 / 94 04 20
www.fredener-apotheke.de
e-mail: Fredener.Apotheke@t-online.de

**Wenn Sie Fragen zur
Arzneimittelsicherheit haben:
Sprechen Sie uns an!**

kb 02/1325/02

**Jakobsweg
und kulturelle Höhepunkte
Kastiliens**
11.5. - 19.5.2012 • € 999,00

Ausführliche Infos bei
Reisebüro Schulte
Alfeld - Eingang Kaufland
Tel. 0 51 81/74 75
Wir bieten zu vielen Terminen
Kreuzfahrten auf sehr guten Schiffen an.
2 Kinder bis 17 Jahre
fahren für 0,00 € mit.

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplätzen Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen
(Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel.: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)

**Inserieren auch
Sie in Ihrem
Mitteilungsblatt!**



**Mit uns gemeinsam
nach Ihren Wünschen.**
Was können wir für Sie tun? Rufen Sie uns an.

(0 51 84) 79 16 62

Svenja Schwark | Am Schillerplatz 2 | 31084 Freden
Zugelassen von allen Kranken- und Pflegekassen

**Wir heizen Ihnen ein!
Heizung • Sanitär**

Solar und Brennwerttechnik • Heizungsbau
Idee und Fertigstellung Ihres Badezimmers

Lampe

Ziegeleistraße 7a
31167 Bockenem-Schlewecke
Telefon 0 50 67 / 69 73 73

...auch in Ihrer Nähe

Weißmann

Unter dem Romberg 10 - 31097 Irmenseul
Telefon 0 51 83 / 22 87

Lampe & Weißmann

**Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“
im romantischen Ahrweiler**

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-
wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen
Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel.: 01 63 - 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de • www.himmelchen.de

